



# Der *Grundlseeer* Wassermann

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GRUNDLSEE





## Liebe Grundlseerinnen und Grundlseer!

Ein Jahr ist seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie vergangen:

Am 25. Februar 2020 wurden zwei Fälle in Tirol bekannt, die ersten Fälle in Österreich, angesteckt in Italien. Anfang März waren die meisten Fälle ebenfalls noch klar dem Krisenherd Italien zuzuordnen. Am 10. März wurden im Tiroler Skort Ischgl 16 Fälle bekannt. Dann ging es los.

Heute, ein Jahr später, plagt uns dieser Zustand immer noch.

Die negativen Auswirkungen und Entwicklungen sind vielfältig. Aber auch positive Effekte wurden in dieser Zeit wahrgenommen. Oft im persönlichen und privaten Bereich, im Verständnis neuer Wertigkeiten aber auch im beruflichen und schulischen Bereich wurde viel Neues gelernt und neue Wege begangen.

Für Grundlsee können wir berichten, dass wir bisher sehr gut durch die Krise gekommen sind. Die Selbstverantwortung der Bevölkerung ist sehr hoch. Natürlich tauchen immer wieder Fälle auf und passieren ganz einfach – auch ohne dass man damit rechnet oder weiß woher. Aber das Gute ist, dass damit sehr verantwortungsvoll und offen umgegangen wird. Man isoliert sich. Gibt jedem Bescheid mit dem man in Kontakt war. Warnt die letzten Begegnungen und begibt sich in Quarantäne. So ist es in Grundlsee gelungen, dass trotz Corona-Fällen nie größere Cluster oder Ausbrüche zu verzeichnen waren. Die meisten waren 11 aktive Fälle zur gleichen Zeit. Derzeit (per 23. 2.) sind wir bei null aktiven Fällen. Das ist sehr gut und beweist den korrekten und aufrichtigen Umgang mit der Ansteckung. Wenn man sich unwohl fühlt, sollte man so schnell als möglich eine Testung vornehmen und vor allem seine Nächsten schützen. Dabei halte ich den Abstand für das wichtigste Instrument. Mund-Nasen-Schutz und ein zurückhaltender Umgang tragen das Weitere bei. Vielleicht brauchen wir gerade jetzt – in diesen scheinbar letzten Monaten – wo aktuell noch ansteckendere Varianten auftauchen, diese gelernten Umgangsregeln noch einmal mehr denn je.

Bitte halten wir uns noch einmal verstärkt an die Maßnahmen und schauen wir gerade jetzt in der Zielgeraden, dass wir keine

großen Ansteckungsherde mehr bilden.

### SKILIFT UND LOIPE

Gleich vorweg ein großes Dankeschön an Zlaimlift und Loipe Gößl: Christian Kain, Peter Sedlacek, Mario Pölz und allen freiwilligen Helfern! Beide Winter-sportangebote waren heuer in einwandfreiem Zustand und konnten vielen Wintersportlern eine große Freude bereiten, obwohl die Schneemengen und Umstände alles andere als einfach waren.

Die Skilift-Saison konnte heuer erst spät eröffnet werden. Die lauen Temperaturen im November und dann die kälteren aber feuchten Nächte im Dezember ließen eine Beschneigung lange nicht zu. Erst mit dem Jahreswechsel erreichten die Bedingungen die nötigen Parameter, um genügend Schnee für den Liftbetrieb herstellen zu können.

Einen wesentlichen Beitrag dazu lieferte unser Nachbarkigebiet Tauplitz, das uns zwei der modernsten Schneekanonen leihen konnte. Auch unser Nachbarkigebiet Loser half uns heuer wieder entscheidend, denn wir mussten neue Zutrittssysteme beschaffen. Das Loser-Team half uns mit gebrauchten Geräten – neue wären un-

erschwinglich gewesen. Zusätzlich wurden heuer große Investitionen nötig wie z. B. ein großes Service beim Pistengerät, die Sanierung einer Liftstütze, Verbesserungen an der Rodelbahn-Beleuchtung und durch gute Konditionen konnten wir auch in eine neue Bergstation investieren. Leider waren auch einige Reparaturen und Verschleißarbeiten zu erledigen.

Sehr erfreulich waren die große Nachfrage und Inanspruchnahme des Liftes.

Wirtschaftlich ist der Lift derzeit natürlich nicht positiv zu führen und eine große finanzielle Belastung für die Gemeinde. Der Gemeinderat hat sich aber mehrmals zum uneingeschränkten Erhalt des Liftes bekannt und wir hoffen durch das Narzissendorf auf vermehrte Inanspruchnahme und den guten Verkauf von Tages- und Wochenkarten.

### NARZISSENDORF

Das Narzissendorf entwickelt sich sehr erfreulich. Die überwiegend heimischen Baufirmen konnten schon viele Arbeiten erledigen. So sind bereits einige Ferienhäuser, Wirtshaus, Empfangsgebäude, Pistengeräthütte und die Plätze für Tennis und Multifunktionshalle fertigge-

#### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Grundlsee, 8993 Grundlsee, Tel. 03622/8533-0. F. d. I. verantw.: Bgm. Franz Steinegger. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, Tel.: 03622/8533-11, Fax: 03622/8533-411, E-mail: [amtsleitung@grundlsee.at](mailto:amtsleitung@grundlsee.at).

Gestaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, Bettina Scheck Tel.: 0681/10 540 649. Grundlegende Richtung: Der GRUNDLSEER WASSERMANN dient der unabhängigen Information der Bevölkerung und Interessierter über das Gemeindegeschehen in Grundlsee und erscheint 4-mal jährlich. DER GRUNDLSEER WASSERMANN im Internet: [www.grundlsee.at](http://www.grundlsee.at)



stellt. Unsere Firmen leisten hervorragende Arbeit und wir sind sehr stolz, dass die Auftragsvergabe und damit die Wertschöpfung und Arbeitskräfte vor Ort eingekauft werden. Mittlerweile konnte die Gemeinde auch Grundstücke der Österreichischen Bundesforste sichern und damit den Grundbesitz in der Zlaim um ein gutes Stück erweitern.

Sehr große Freude haben wir mit den neuen Betreibern. Zwei junge talentierte Grundlseer übernehmen ab sofort die operative Geschäftsführung im Narzissendorf. Zwei Profis vom Fach mit jahrelanger Erfahrung in ihren Bereichen. Bestens ausgebildet und gerade noch – vorm Sprung in die weite Welt – konnten sie gewonnen werden und damit ihr Lebens- und Arbeitsmittel in Grundlsee gehalten werden.

Große Freude, dass Julia Köberl vlg. Baderbauer und Jakob Zand die neuen, jungen Betreiber des Narzissendorfes geworden sind. Viel Glück, Erfolg und Geschick für den Aufbau und den Betrieb des Narzissendorfes mit all seinen Möglichkeiten einer erfolgreichen Weiterentwicklung (siehe Artikel ab Seite 8).

Auch in der Gemeinde haben wir einen erfreulichen Neuzugang erleben dürfen. Wir freuen uns, dass Theresa Grill vlg. Ladner neue Landesbeamtin in Grundlsee wird (Vorstellung auf Seite 6). Theresa kann nun ein Jahr gemeinsam mit und von Monika Laimer lernen und die erfolgreichen und beliebten Grundlseer Trauungen im besten Sinne weiterentwickeln.

### BAUSTELLEN IN DER GEMEINDE

Wir beginnen die Ufersanierung im Gemeindepark. Hier werden auf die gesamte Länge des Parks die morschen Lärchen der Krainerwand getauscht und mit sogenannten Schössern und durchlässigen Filterbeton frisch verankert. Diese Sanierungsmethode wurde mit der Naturschutzbehörde, einem Experten für historische Wasserbauten und der Baubezirksleitung erarbeitet. Eine große Investition, welche jedoch dringend notwendig ist und zu 50% vom Land Steiermark unterstützt wird.

Im Frühjahr werden wir die neuen öffentlichen Toiletten am Toplitzsee und in Gaiswinkl fertigstellen, um hier endlich auch von den Plastiktoiletten wegzukommen und sanitäre Qualität anzubieten, wie es sich für einen Ort wie

Grundlsee gehört.

### PARKEN, VERKEHR UND MOBILITÄT

Wie im Innenteil auf Seite 7 zu lesen, gibt es auch heuer wieder eine Parksaisonkarte zum Vorverkaufspreis. Wir würden empfehlen darauf zurückzugreifen. Damit hat man, zu einem fairen Preis, von April bis November keine Sorgen mehr zwecks möglichen Parkstrafen.

Es wird auch Ermäßigungen für Grundlseer Nächtigungsgäste geben. Somit verfolgen wir weiter das Ziel, die heimischen Parker sowie die Grundlseer Nächtigungsgäste gegenüber den Tagesgästen bevorzugt zu behandeln.

Für das gesamte Ausseerland haben wir nun ein Büro beauftragt, die Probleme der Mobilität zu durchleuchten und Lösungsansätze zu erarbeiten. Das geht von einem Narzissenjet-Nachfolger über Radfahrkonzepte bis hin zu Ideen für Verkehrsberuhigungen. In Zeiten, wo beinahe jede Person über 18 ein eigenes Auto hat und dagegen die öffentlichen Verkehrsmittel immer weniger benützt werden, sind die Lösungsansätze jedoch sicher nicht einfach.

Trotzdem haben wir bereits in den Ausbau des öffentli-

chen Verkehrs investiert und die vernachlässigte Verbindung Richtung Wien mit mehr Fahrten der öffentlichen Busse versehen. Großer Dank gilt hier der JUFA, welche sich mit 50% der Kosten beteiligt! (Siehe auch nächste Seite)

Über Fasching 2021 gibt es diesmal leider kaum etwas zu berichten. Freuen wir uns einfach auf den kommenden Fasching, wo wohl alles wieder normal sein wird und wir wieder feiern können wie es uns gefällt. Danke für die hervorragende Aktion unserer Faschingbriefpassen. Das Schreiben, Gestalten und Austragen der 1. Faschingzeitung war ein voller Erfolg und eine große Freude für die Grundlseer Bevölkerung!

### FROHE OSTERN

In diesem Sinne wünsche ich Euch im Namen aller Gemeinderäte und Angestellten ein frohes und gesegnetes Osterfest, schöne und erholsame Feiertage im Kreise Eurer Familien sowie einen schönen Frühlingsbeginn. Lasst uns weiterhin positiv und hoffnungsvoll weiterschauen und das Beste aus den Situationen machen, die sich uns ergeben.

*Euer Bürgermeister  
Franz Steinegger*



**03622/54008**  
**taxi-gasperl@aon.at**  
**www.taxi-gasperl.at**

*Sie sind kein Grundlseer Gemeindebürger und wollen über das Geschehen in Grundlsee informiert werden?*

Der „Grundlseer Wassermann“ erscheint 4x im Jahr und kann für € 25,- im Jahr (außerhalb Österreichs € 35,-) abonniert werden. Bestellungen unter der Tel.-Nr.: 03622/8533-11 oder per mail: [amtsleitung@grundlsee.at](mailto:amtsleitung@grundlsee.at)



# Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 9. Dezember 2020 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Steinegger handelte das Gemeindeparlament 19 Tagesordnungspunkte ab.

- In seinem Bericht konnte der Bürgermeister unter anderem über die erfolgreichen Verhandlungen bezüglich Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark berichten.
- Der Bürgermeister konnte über die Vorbereitungen für die Covid19-Massentests informieren.
- Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 konnte einstimmig beschlossen werden.
- Die Seeuferverbauung im Bereich Gemeindepark ist sehr desolat. Bezüglich Sanierung im heurigen Jahr konnte ein einstimmiger Beschluss gefasst werden.
- Weiters wurde eine bessere Anbindung des Ortsteils Wienern durch den RegioBus beschlossen.
- Eine Anpassung der Müll- und Kanalgebühren sowie einige Änderungen bei der Parkraumbewirtschaftung wurden einstimmig genehmigt.
- Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung ist der 10. März 2021.

## RegioBus-Linie Bad Aussee-Wienern wurde erweitert

Die Gemeindeführung von Grundlsee hat die Erweiterung des Fahrplanes für den Regionalbusverkehr zum Ortsteil Wienern beschlossen.

Der Ortsteil Wienern wurde bis zum Jahresende 2020 zwar täglich einige Male durch den Postbus angefahren, bei einigen Fahrten war aber nur das Aussteigen möglich, nicht aber das Einsteigen bei der Rückfahrt. Auch für Schulkinder waren die Busverbindungen alles andere als optimal.

Nach langen Verhandlungen konnte aber jetzt die Situation beträchtlich verbessert werden. So gibt es seit Jahresanfang zusätzlich drei Fahrten nach Wienern und wieder retour. Dies wurde durch die Weiterführung der bisherigen Fahrten, die bis Gößl führten ermöglicht. Dieses Paket kostet der Gemeinde

Grundlsee € 2.130,- pro Jahr. Da in der heutigen Zeit immer mehr Gäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen, ist das Preis-Leistungsverhältnis in Ordnung und ein Vertrag wurde bis 2029 abgeschlossen. Durch die Erweiterung der Fahrten bis Wienern haben Schüler, Bewohner, Gäste

von Privatzimmervermietern und Gäste des JUFA Gästehauses eine attraktive Anbindung nach Bad Aussee. „Es freut mich besonders, dass es gelungen ist, mit JUFA Österreich die Übernahme von 50% der zuvor genannten Mehrkosten auszuverhandeln“, so Bürgermeister Franz Steinegger.

Man sagt es viel zu selten: **DANKE** lieber Friedi, dass du der Gemeinde eine so große Hilfe beim Ausschneiden des Seeufers bist! Danke für deinen selbstlosen Einsatz für Grundlsees Natur!



### BANKOMAT

Um den Gemeindebürgern von Grundlsee trotz der Schließung der Volksbankfiliale im Ort eine Bargeldbehebung zu ermöglichen, hat die Gemeinde den Bankomat übernommen.

Die Menge der Behebungen am Bankomat bestimmt die Kosten, die für die Gemeinde entstehen. Daher wird gebeten, den Bankomat intensiv zu nutzen!



**VOLKSBANK.** Ihre Hausbank im Ausseerland – Salzkammergut.



VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



# Grün- und Strauchschnitt



**Standort 2:**  
Schottergrube Schachen

**Standort 1:**  
Zlaim/Abfahrt Freibad

**Standort 3:**  
Wiern/Lagerplatz Arzberg

Der Frühling ist im vollen Gange und damit stellt sich auch die Frage: Wohin mit Rasen-, Baum- und Strauchschnitt? Vielfach wurde dieser einfach im Wald oder am Ufer eines Baches abgelagert.

Die Österreichischen Bundesforste dulden derartige Ablagerungen nicht mehr und belangen die Verursacher bzw. in weite-

rer Folge die Gemeinde mit der Entfernung.

**Folgende Möglichkeiten zur Grün- und Strauchschnittentsorgung stehen zur Verfügung:**

- Kompostierung auf Eigengrund
- Biotonne der Gemeinde Grundlsee (80l um € 64,87 bzw. 120l um € 108,11 pro Jahr)

- Altstoffsammelzentrum in Unterkainisch (Tel.: 03622/52511500)

- Heimische Unternehmer bieten den Service an, Baum- und Strauchschnitt gegen Kostenersatz direkt bei Ihnen zu Hause abzuholen.

- Als besonderes Service bietet die Gemeinde Grundlsee zusätzlich

auch heuer wieder die Möglichkeit den Grün-, Strauch- und Baumschnitt kostenlos an drei Standorten im Gemeindegebiet zu entsorgen. An den jeweiligen Plätzen sind Grünschnitt-Container aufgestellt.



**Johannes Gasperl (Hennermann)**  
Telefon: 0660 / 529 09 87

Ich berate Sie gerne unverbindlich und kostenlos!  
[office@bioalternate.net](mailto:office@bioalternate.net) | [www.bioalternate.net](http://www.bioalternate.net)

Ihr Meisterbetrieb für Gas - Wasser - Heizung

Rüsten Sie **JETZT** Ihr Heizsystem um!  
Sie sparen Heizkosten und erhalten Fördergeld!





# Neue Standesbeamtin für Grundlsee

Worte mit Herz, besondere Locations oder kleine Ideen mit großer Wirkung hat Monika bei ihrer Arbeit als Standesbeamtin für ihre Brautpaare immer parat.

In den letzten 10 Jahren ist in Grundlsee die Anzahl der heiratswilligen Paare aus dem In- und Ausland stark angestiegen: Monika hat bis jetzt unglaubliche 1058-mal das Wort „JA“ gehört.

Am Ende dieses Jahres ist es aber soweit: Monika wird sich in die wohlverdiente Altersteilzeit verabschieden und ich, Theresa Grill, werde ihr Werk in ihrem Sinne weiterführen.

## Theresa's Shortcut:

**Wohne:** mit Blick auf See und Schattseite

**Gemeinde:** Quereinsteiger

**2020 war:** unmusikalisch

**Jedoch:** neue Wohnung, neue Arbeit, mehr Berge und mein erster Gams!

**Muss sein:** ein gutes Bierchen mit lieben Freunden

**Wunderbar ist's:** im Gebirge

**Vermisst:** das Musizieren und Bierzelte

**Möchte:** die Polarlichter bei einer Schitour in Norwegen erleben

**Lese:** Paulo Coelho

**Dienstag:** ist Gitarrenkindertag

**Bin:** ein Winterkind

**Mag:** Regionales und Selbstgemachtes

**Singe:** am liebsten mit meinem Neffen Lukas

**Jeden Tag:** lachen und Bewegung

**Endlich:** ein Gitarrenstück mit allen 3 Teilen fertig-schreiben.

**Schlafe:** immer bei offenem Fenster

**Godi:** von Anna und Wolfgang

**Habe:** noch nie „JA“ gesagt

Wenn man gemeinsam im Büro sitzt, stellt man sich gegenseitig viele interessante Fragen und einige möchte ich Euch nicht vorenthalten:

**Theresa an Monika: Die Paare kommen zu uns an den Grundlsee, unter anderem, weil die Landschaft so beeindruckend ist. Wenn du noch einmal heiraten dürftest, wo müsstest das sein?**

Das müsste unbedingt zu zweit auf einer Platte am Grundlsee sein. Wasser wirkt auf mich sehr beruhigend. Wasser fließt, Wasser ist in Bewegung, Wasser ist Leben. Was gibt es Schöneres, als „SEINEN“ Tag mit so einem wertvollen Element und dieser Gegend zu verbinden.

**Monika an Theresa: Wie hast du deine ersten Wochen bei uns im Gemeindeamt erlebt?**

Es gefällt mir sehr und ich komme gerne. Die Kollegen sind spitze, das Arbeitsklima hervorragend – nur am Abend raucht mir schon der Kopf. Die Arbeit ist so vielfältig und umfassend: vom Ausgeben der gelben Säcke, über Lohn, von Meldezettel und Parteienverkehr bis hin zum Recht und zu Paragraphen. Flexibilität ist ein Muss. Als Außenstehender kann man das oft sehr schwer beurteilen.

**Theresa an Monika: Was**

**beeindruckt dich an deiner Arbeit als Standesbeamtin am meisten?**

Jede Trauung ist anders, jedes Paar ist anders. Ein Einlassen auf verschiedenste Menschen. Viele Verfahren sind einfach zu ermitteln. Manche, oft mit ausländischer Beteiligung, sind komplizierter weil die Gesetzeslage in jedem Land anders ist. Bis es dann zum Tag der Hochzeit kommt, kann es oft sehr herausfordernd sein. Emotional wird man aber immer reichlich belohnt und beendet den Tag glücklich und zufrieden.

**Monika an Theresa: Was waren die Beweggründe, dich für diesen Beruf zu bewerben?**

Ich habe die Ausschreibung in der Alpenpost gelesen, mich zurückgelehnt und mir vorgestellt ich würde eine Hochzeit im Pavillon halten. Dabei machte sich ein zufriedenes Grinsen auf meinem Gesicht breit. Ich griff zum Handy um die Meinung meiner Schwester zu hören und bin am gleichen Tag mit meiner Bewerbung auf die Gemeinde, um sie abzugeben. Wenn man so will: Es war eine Kurzschlussaktion, aber ich bin meinem Bauchgefühl gefolgt und das war richtig.

Die Prüfung zur Standesbeamtin wurde aufgrund der aktuellen Lage leider in den Herbst verschoben. Ich darf deswegen rechtlich niemanden verheiraten, habe aber diese Saison die Mög-



Theresa Grill hat sich im Gemeindeamt schon gut eingearbeitet.

lichkeit, noch sehr viel von Monika zu lernen. Die Telefone stehen nicht still, die Termine füllen sich: Es wird geheiratet und ich freue mich schon sehr darauf.

An dieser Stelle möchte ich mich bei dem **wunderbaren Team der Volksschule Grundlsee** bedanken. Claudia, Barbara, Sophie und Gabi: Danke für die besondere Zeit, eure Gespräche und die großen Herzen. Jeden Tag um 9.10 Uhr denk ich daran und trinke Kaffee.

**Liebe Familie Sandner, liebe Hannah!** Du hast mir in den drei Jahren so viel Lachen, so viel Liebe und so viel Vertrauen geschenkt. Dafür danke ich dir/euch und ich werde das Alles immer in meinem Herzen behalten. Es war eine sehr besondere Aufgabe.

Theresa Grill

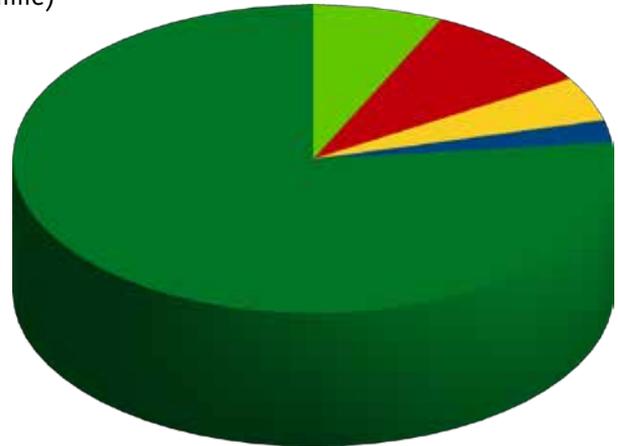


# Landwirtschaftskammerwahl vom 24. Jänner 2021

- Steirischer Bauernbund (STBB) 76,7 % (33 Stimmen)
- SPÖ Bauern – Steirisches Landvolk (SPÖ) 9,3 % (4 Stimmen)
- Grüne Bäuerinnen und Bauern (GBB) 6,9 % (3 Stimmen)
- Unabhängiger Bauernverband Steiermark, Team Ilsinger/Herbst (UBV) 4,6 % (2 Stimmen)
- Freiheitliche Bauernschaft FB Steiermark (FPÖ) 2,3 % (1 Stimme)

## In Grundlsee abgegebene Stimmen:

Wahlberechtigte:	126
Abgegebene Stimmen:	43
Gültige Stimmen:	43
Wahlbeteiligung:	34,13 %



# Grundlseeer Parkraumservice

Achtung neuer Zeitraum: vom 1. April bis 30. November 2021

## VORVERKAUF PARKSAISONKARTE

€ 110,- (statt € 220,-)  
erhältlich von 22. 2.-12. 3. 2021  
im Gemeindeamt Grundlsee.

Gebunden an ein KFZ-Kennzeichen.  
Alle Tickets gültig nur im Gemeindegebiet Grundlsee.  
Keine Aliquotierung mehr möglich!

Tarife:	1 Stunde (Mindesteinwurf)	€ 2,-
	2 Stunden	€ 4,-
	3 Stunden	€ 6,-
	1 Tag	€ 8,-
	2 Tage	€ 15,-
	3 Tage	€ 20,-
	4 Tage	€ 25,-

Auch Mehrtagestickets bis 7 Tage am Automaten lösbar.

**Campieren/Übernachten auf ALLEN Parkflächen  
von 22 bis 6 Uhr VERBOTEN.**

**Münzen (€ 0,10 bis € 2,-):** Mindesteinwurf € 2,-

**Geldwechselautomaten:** „Gemeindepark“ und „Café Eck am See in Gößl“

**Bankomatkarte:**

**Parkwertkarten:**

**Parksaisonkarten:**

bei allen Standorten möglich  
nicht (mehr) möglich  
nur in der Gemeinde Grundlsee  
vom 1. 4. bis 30. 11. gültig.  
Preis: € 220,- (an ein Kennzeichen gebunden; eine Aliquotierung ist nicht mehr möglich).  
Die Saisonkarte ist im Gemeindeamt Grundlsee erhältlich.

**Ermäßigung für  
Tourismuskäste:**

für Gäste ab drei Nächtingungen  
in einem Grundlseeer Beherbergungsbetrieb gilt eine ermäßigte Tagesgebühr von € 4,-  
Bargeld- und Ticketlos parken mit der „ParkNow“ App. Registrierung über [www.park-now.com](http://www.park-now.com)

**Handyparken:**

**Parkzonen:**

**Rote Zone** – Gebührenpflichtig

**Gelbe Zone** – Durchgehend: Halten und Parken verboten!  
– Unterbrochen: Parken verboten!

**Grüne Zone** – Kundenparkplätze

Die Parktickets sind **NUR** in  
der Gemeinde Grundlsee gültig.

# Interview mit Julia Köberl und Jakob Zand

**Julia und Jakob, nun offiziell: Ihr seid das neue Direktorenpaar des Narzissendorf Zloam und werdet das Wirtshaus, die Sportanlagen und den Hotelbetrieb führen. Was war Euer erster Gedanke, als die Familie Steinbichler im Dezember 2020 an Euch herangetreten ist?**

Der erste Gedanke war: „Das ist unsere Chance uns zu verwirklichen!“ aber auch „Wir sind ja gerade erst nach Salzburg gezogen!“ Das Jobangebot kam wirklich sehr unerwartet. Vor allem, weil wir erst im Januar 2020 in Salzburg beruflich neu gestartet sind. Wir wussten beide

von Anfang an, dass wir früher oder später wieder zurück in die geliebte Heimat kommen möchten – wir haben aber wirklich nicht damit gerechnet, dass es schon 2021 so weit sein wird. Die Begeisterung vom Projekt und das Vertrauen von Familie Steinbichler hat uns die Entscheidung, das Narzissendorf Zloam zu übernehmen, schnell treffen lassen. Nun sind wir sehr gespannt was auf uns zukommt und freuen uns auf die kommende Zeit.

**Ihr seid beide noch jung, könnt aber auf einen großen Erfahrungsschatz im**

**Bereich Gastronomie und Hotellerie zurückblicken.**

Wir durften beide den Beruf Hotel- und Gastgewerbe-AssistentIn erlernen, ein wirklich toller und umfangreicher Lehrberuf. Ich, Jakob, hab mich hierbei im Bereich Gastronomie wiedergefunden. Seit nun insgesamt 12 Jahren bin ich meiner Leidenschaft nun schon treu geblieben. Als Koch, Chef de Rang und dann der eigene Foodtruck „Essbar“, der übrigens auch ein Teil des Narzissendorfes wird.

Ich, Julia, habe meine Leidenschaft in der Hotellerie, vor allem an der Rezeption, entdeckt. Nach meiner Lehre im Mond Resort am Grundlsee habe ich dort die Chance erhalten, als Rezeptionsleiterin ein Team von ca. 10 Mitarbeiter\*innen zu führen. Von da an wusste ich: hier gehöre ich hin, in die Hotellerie.

In Salzburg war ich als Rezeptionsleiterin in der Stadthotellerie tätig, welche sich sehr von der Ferienhotellerie unterscheidet. Aber das Ziel bleibt dasselbe: Spaß und Weiterentwicklung im Beruf und natürlich zufriedene und glückliche Mitarbeiter\*innen und Gäste. Und von diesen werden wir hoffentlich auch ganz viele im Narzissendorf Zloam haben.

**Jakob, wer Dich kennt, weiß – Du bist mit Leib und Seele Gastgeber. Welches Potential siehst Du**

**hier in der Zloam?**

Gastgeber zu sein haben mir meine Großmütter, die beide vermietet haben, in die Wiege gelegt. Für mich war es selbstverständlich, mit unseren Hausgästen zu frühstücken, den Kaffee zu servieren und ihnen das eine oder andere Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Dieses Potential sehe ich in der Zloam – nämlich die Gemeinschaft zwischen Gast, Einheimischen und Mitarbeiter\*innen.

**... und wie ist die Zusammenarbeit mit dem Wiesencafé geplant?**

Jede/r Grundlsee\*rin kennt die fantastischen Mehlspeisen und das erstklassige Frühstück von Barbara. Davon sollen natürlich auch unsere Gäste profitieren. Zu uns kommt man zu Mittag auf einen klassischen Tafelspitz oder am Abend auf ein Wiener vom Kalb, wir werden uns also sehr gut ergänzen.

**Julia, planmäßig sollte der erste der drei Dorfteile im Sommer 2021 mit dem Gutshof und dem Wirtshaus in Betrieb gehen. Was ist für Dich die größte Herausforderung bei der Neueröffnung eines Betriebes?**

Ich sehe diese Schritt-für-Schritt-Eröffnung als einen großen Vorteil. So können wir uns alle gemeinsam einspielen und sind somit fit für die Eröffnung des gesamten Dorfes im Frühjahr 2022. Natürlich bringt jede Eröffnung Herausforderungen mit

**Übernehmen die Direktion im Narzissendorf Zloam: Julia Köberl und Jakob Zand.**





sich, eine davon wird sicherlich das Zusammenstellen des Teams werden. Jeder sollte seinen Platz finden, sich wohl fühlen und Spaß an der Arbeit haben. Ich bin aber überzeugt davon, dass wir tolle Menschen finden werden und freue mich riesig auf die gemeinsamen Herausforderungen.

**Nun wird es in der Zloam ja auch mit der Klang-Werkstatt nicht nur eine Heimat für die Grundlseeer Musiklehrer und Schüler geben, sondern auch einen großen Veranstal-**

**tungssaal mit einem Fassungsvermögen von bis zu 200 Personen. Jakob, das Veranstaltungsmetier ist Dir ja quasi in die Wiege gelegt. Gibt es dazu von Dir schon Pläne und Ideen für die Zloam?**

In unserer Familie nimmt Kreativität gepaart mit Musik eine sehr große Rolle ein, somit begleiten mich zwei wichtige Bausteine einer Veranstaltung bis heute. Ob Musikabende, Kabarett oder gebuchte Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Firmenfeiern. Hier sind absolut keine Grenzen gesetzt. Ge-

rade in so einer schwierigen Zeit, die wir alle gerade erleben, wird einem jeden Tag mehr bewusst, wie wichtig Veranstaltungen und soziale Kontakte sind, um uns alle glücklicher zu machen.

Das Ausseerland hat eine tolle Eventlocation mehr, die wir alle gemeinsam nutzen können und auch werden.

**Julia, eine Eurer ersten Aufgaben wird es sein, eine Mannschaft zusammenzustellen. Was sollten die Menschen, die sich als Mitarbeiter in der**

**Zloam bei Euch bewerben wollen, mitbringen?**

Einer der wichtigsten Aspekte ist die Liebe im Umgang mit unseren Gästen und die Verbundenheit mit der wunderschönen Region. Ich wünsche mir sehr, dass sich Menschen bewerben, die genauso viel Freude daran haben Gästen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, wie Jakob und ich. Ich freue mich auf eine tolle und intensive Zusammenarbeit mit einem Spitzen-Team.

*Einblicke in die Räumlichkeiten des Musterhauses im Narzissendorf Zloam.*



# Neues aus dem Narzissendorf Zloam

Umschlossen vom Bergpanorama des Ausseerlandes und nur einen Steinwurf vom Grundlsee entfernt, entsteht das Narzissendorf Zloam. Seit dem Spatenstich im August 2020 schreitet die Errichtung rasch voran.

## ZÜGIGER BAUFORTSCHRITT

Nicht nur das schöne Wetter im Herbst, sondern vor allem die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgemeinschaft Zloam unter der Leitung von Helmut Köberl und der Familie Steinbichler, die für die Zlaim Gütl Errichtungs GmbH den Bau vor Ort koordiniert, tragen dazu bei, dass bisher der Bauzeitplan ohne Verzögerungen eingehalten werden konnte.

## ERÖFFNUNG DES ERSTEN DORFTEILS IM SOMMER 2021

All das macht zuversichtlich, dass der Dorfteil Fischerwiese, der Gutshof mit Rezeption und Holzwerkstatt und das Wirtshaus im August 2021 mit einem sogenannten Soft-Opening in Betrieb gehen können. Mit dieser Teileröffnung

hat die Belegschaft die Möglichkeit, langsam in den Betrieb hineinzuwachsen, sodass sich die Abläufe einspielen können bis das ganze Hotel in Vollbetrieb geht.

Auch die Sportstätten sollen zu diesem Zeitpunkt bereits fertiggestellt sein.

## HOHE QUALITÄTSSTANDARDS

Bei der Umsetzung wird sowohl von der Arbeitsgemeinschaft als auch von den zuliefernden Firmen und der Errichtungsgesellschaft auf höchste Qualität gesetzt. Davon konnten sich schon viele Besucher und Interessenten im bereits fertiggestellten und vom Traditionsunternehmen Voglauer eingerichteten Musterhaus überzeugen. Mit viel Liebe wurden hier die Möbel im traditionellen Stil exklusiv für das Narzissendorf, gemeinsam mit

Frau Steinbichler, entworfen.

## DIREKTORENPAAAR AUS GRUNDLSEE

Sehr groß ist die Freude auch, dass mit Julia Köberl und Jakob Zand ein einheimisches Direktorenpaar für das Projekt begeistert werden konnte. Trotz ihrer jungen Jahre bringen die beiden einen großen Erfahrungsschatz, Professionalität und vor allem Leidenschaft und Hingabe für das Hotel und Gastgewerbe mit in die Zloam (siehe Interview auf Vorderseite).

## WEITERER GEPLANTER BAUABLAUF

Parallel zum Soft-Opening im Sommer 2021 wird weiter am Dorfteil Eibenwald gebaut. Diese Häuser sollen dann voraussichtlich mit Ende 2021 in Betrieb gehen. Der letzte Dorfteil befindet sich derzeit noch in

Planung. Hier, im sogenannten Musikantenwald, werden die insgesamt sechs Ausseer Häuser jeweils zwei große und zwei kleine Wohnungen beinhalten, sodass auch kleinere Einheiten zur Verfügung stehen. Diese bieten vor allem im Hinblick auf die Flexibilität in der Beherbergung für Hochzeiten, Seminare, Firmen- oder Sportveranstaltungen ein wichtiges Zusatzangebot im laufenden Hotelbetrieb.

## KLANGWERKSTATT MIT VERANSTALTUNGSSAAL

Mit dem Baustart des Dorfteils Musikantenwald wird parallel dazu die Klangwerkstatt mit dem Veranstaltungssaal errichtet. Mit der Eröffnung der Klangwerkstatt findet der Bau des Narzissendorfes Zloam seinen krönenden und sicherlich klangvollen Abschluss.

Vom bereits fertigen Musterhaus eine Außen-...



... und eine Innenansicht.





# Zuwachs bei den Pferdefreunden Zloam



Mit Marina Pichler haben Judyta Zuk und die Pferdefreunde Zloam nicht nur zweibeinigen, sondern auch vierbeinigen Zuwachs erhalten, denn die gelernte Pferdewirtin und Touristikerin hat auch ihre beiden Pferde Inka und Riccardo aus Bayern an den Grundlsee übersiedelt. Die gebürtige Raublingerin wuchs auf dem Hof einer Kaltblutzucht mit 80 Pferden auf und bringt daher einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit Pferden mit.

## DAS GLÜCK DIESER ERDE AUF DER KUTSCHBANK

Am liebsten erkundet Marina ihre neue Heimat vom Kutschbock aus. An schönen Tagen sieht man Marina mit ihrem Riccardo am Grundlsee entlangtraben. Kutschenfahren erfordert



**Pferdewirtin und Kutschenfahrerin Marina Pichler aus Bayern.**

Können und entsprechende Ausbildung – für Lenker und Pferd. Daher hat Marina die Aufgabe übernommen, geeignete Pferde bei den Pferdefreunden für den Fahrsport zu trainieren.

Im täglichen Betrieb kümmert sie sich in erster Linie um die Administration. Als Rezeptionistin beim Stanglwirt konnte sie Erfahrung in Gästebetreuung und organisatorischen Abläufen sammeln.

## SCHULBETRIEB RÜSTET SICH FÜR DEN SOMMER

Derzeit beheimaten die Stallungen 24 Pferde, 18 davon sind in Privatbesitz. Die übrigen waren bereits im Schulbetrieb im Einsatz oder befinden sich noch in Ausbildung.

Die Betriebsleiterin und erfahrene Bereiterin Judyta Zuk ist gerade dabei noch weitere Pferde und Ponys für den Schulbetrieb anzu-



**Betriebsleiterin Judyta Zuk beim Training.**

kaufen, um so für den Sommerbetrieb gerüstet zu sein.

## DIE PFERDEFREUNDE GEHEN AN DEN START

Die Zeit des Lockdowns nützt die ehemalige internationale Turnierreiterin,

um Pferde auszubilden und sich selbst auf Turniere vorzubereiten. Bereits im Februar wird sie auf Gillette und Biegus für die Pferdefreunde Zloam bei einem Springturnier in Stadl Paur antreten.

Wir halten ihr die Daumen!

# ZWETTI

Ausseerland **BUS + TAXI**

TAXI-RUF 03622 526 71

**Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen**

**ZWETTI Bus & Taxi**  
 Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee  
 0676 3622 605 • [zwetti@aon.at](mailto:zwetti@aon.at) • [www.zwetti-bus.at](http://www.zwetti-bus.at)

## Vermessungsbüro Grick

---

zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen · Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

**8983**
**Bad**
**Mitterndorf**
**406**

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4  
 Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: [info@vermessung-grick.at](mailto:info@vermessung-grick.at)

[www.vermessung-grick.at](http://www.vermessung-grick.at)



# Schibetrieb und Sportstätten in der Zlaim

Leider haben wir durch die Pandemie lange nicht gewusst, ob überhaupt ein Schibetrieb möglich sein wird. Wir haben die erste, wenn auch nicht sehr intensive Kaltfront, für die Beschneigung nutzen können.



Wie auch im Vorjahr, vielleicht sogar extremer, hat uns die ausreichende Kälte gefehlt. Wir hatten alles parat und haben dann sofort mit der Schneeerzeugung begonnen. Für das Weihnachtsgeschäft und die Tage danach, haben die Temperaturen nicht gereicht um eine kompakte Piste herzustellen. Es wurde alles getan, dass wir dann am 12. Jänner den Schibetrieb aufnehmen konnten. Von da an war ein

eingeschränkter, aber doch sehr guter Schilauf möglich. Es kamen viele Schifahrer und noch viel mehr schifahrende Kinder in die Zlaim. Auch die Flutlichtanlage zog viele Freunde des Wintersportes an. Das Team unter Christian Kain hat bis jetzt eine großartige Leistung vollbracht. Natürlich war durch die geringe Schneedecke auch das Training unseres Nachwuchses sehr

eingeschränkt und nur am Vormittag möglich. Man muss dazu natürlich sagen, dass unser Schilift hauptsächlich für alle Schifahrer da sein soll. Mit gutem Willen, Disziplin und durch Anmeldung hat das Christian sehr gut ermöglicht und erreicht. Die Rodelbahn war heuer durch die Bautätigkeit geschlossen, aber sie wird in der kommenden Saison, mit mehr Licht unsere Rodelfreunde wieder erfreuen.

## Zum Baufortschritt der Sportstätten und beim Lift:

Im Dezember noch wurde unter großem Zeitdruck mit dem Bau der Pistengeräte-Garage begonnen und wartet jetzt auf ihre Fertigstellung. Der Unterbau des Tennisplatzes wurde mit sehr viel Aufwand an Materialbewegung soweit fertig gestellt,

sodass dem Aufbau der Anlage nichts mehr im Wege steht.

Als Nächstes erfolgt die Absteckung der Grenzen, die durch die Umbauarbeiten nicht mehr vorhanden sind. Danach kann man die genaue Lage der Multifunktionshalle samt Lagerraum ebenfalls bestimmen und ersichtlich machen. So kann über die Zufahrt und die Lage des Klubhauses entschieden werden.

Durch die Pandemie hat es leider sehr viele Einschränkungen gegeben. Das Tragen der Maske und das Abstandhalten ist natürlich nicht so einfach, aber wir müssen uns dem Problem stellen.

Mit einem kräftigen „Schi Heil“ bis zur nächsten Schisaison.

*Ihr Peter Sedlaczek*



ELEKTRO  
**HENTSCHEL**  
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

*Ihr Partner für*



**expert**



🏠 8992 Altaussee 49  
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at  
💻 elektro.hentschel.at

# NEU AB 2021

# SUZUKI im

# Autohaus Schiffner



## WERKSTÄTTENPARTNER & AUTOVERKAUF

# € 500,- Markenstartbonus\*

nur bei uns im Autohaus Schiffner!

\*bis 30. Juni 2021 bei Kauf eines Suzuki Allradmodelles

# STADT



# LAND

# BERG



Way of Life!

[www.suzuki.at](http://www.suzuki.at)

Verbrauch „kombiniert“: 1,0-6,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 22-141 g/km\*

\* WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos.  
Mehr Informationen auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at) oder bei Ihrem Suzuki Händler.



Autohaus Schiffner Ges.m.b.H.  
Grundlseeerstraße 63, 8990 Bad Aussee  
03622/52223, [office@autohaus-schiffner.at](mailto:office@autohaus-schiffner.at)  
[www.autohaus-schiffner.at](http://www.autohaus-schiffner.at)





## Rotary Club Ausseerland feiert

Rotary entstand bereits 1905, also vor 115 Jahren, als eine weltweit aktive Organisation, der Persönlichkeiten aus dem kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Leben angehören, die sich dem humanitären Dienst widmen, selbst hohe ethische Grundsätze im Berufs- und Privatleben erfüllen sowie für die Verbreitung von gutem Willen und für die Verständigung auf der Welt wirken. Im Sinne solcher Ideale kam es 1985 zur Gründung des Rotary Clubs Ausseerland, in dem sich gleichgesinnte Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Berufsgruppen allwöchentlich freundschaftlich zusammenfinden.

Im heurigen Jahr feiert der Rotary Club Ausseerland sein 35jähriges Jubiläum. „In diesem, durch die Covid19-Pandemie sehr herausforderndem Jahr, können wir natürlich keine großen Feierlichkeiten planen“, so Präsident Dr. Erwin Walter. Auch von den wöchentlichen Meetings musste Abstand genommen werden. „Aber wir haben uns die Technik zunutze gemacht und laden zu wöchentlichen virtuellen

Meetings ein“, so Präsident Walter, „die von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen werden“. Auch das soziale Handeln wurde nicht eingestellt und so konnten auch 2020 wieder einige Projekte und Einzelpersonen unterstützt werden. Mit dem Slogan des rotarischen Jahres 2020 und 2021: „Wir sitzen alle in einem Boot“, möchte der Rotary Club Ausseerland darauf hinweisen, dass in herausfor-

dernden Zeiten der Zusammenhalt und die Förderung der Freundschaft einer besonderen Prüfung unterzogen wird. „Aber gerade jetzt ist es wichtig, die Freundschaft zu pflegen und soziales Engagement zu zeigen“, so Präsident Dr. Erwin Walter.

*Für den Rotary Club  
MSc Herbert Gasperl*



**Präsident Dr. Erwin  
Walter**

## Weitere Auszeichnungen für das Mondri Resort Grundlsee

Das Mondri Resort am Grundlsee kann sich erneut über die Verleihung des „goldenen Flipchart“ sowie drei Hauben für das Restaurant „Wassermann“ freuen.

Mit 99,67 Prozent Kundenzufriedenheit wurde das Mondri Resort Grundlsee wieder zu einem der besten Seminarhotels in Österreich gewählt. Trotz der schwierigen Zeit im vergangenen Jahr konnte das Hotel erneut in den Bereichen Lage, Kulinarik und Vor-Ort-Betreuung punkten. Auch das Restaurant „Was-

sermann“ mit dem bekannten Küchenchef Stefan Haas wurde bei der letzten Gault-Millau-Bewertung mit gleich drei Hauben ausgezeichnet. Die Juroren zeigten sich von den kulinarischen Kreationen begeistert. Der GRUNDLSEER WASSERMANN gratuliert dem gesamten Team des Mondri Resort sehr herzlich!

**Küchenchef Stefan Haas und sein Team dürfen sich über „drei Hauben“ freuen – darauf anstoßen musste er allerdings alleine.**





## Neues aus der Kurarztpraxis

Dankbar stehe ich heute am Ufer des Flusses des Lebens, der mich ins Ausseerland „gshwoabt“ hat. Dankbar sehe ich auf die große Güte des Zufalls, welche mich auch zur Kurärztin von Grundlsee gemacht hat.



Diese Dankbarkeit möchte ich weitergeben: Einer Region welche über Jahrhunderte zu dem geworden ist, was sie heute ist: eine Region für Einheimische und Gäste. Eine Region, die so vielfältige Menschen beherbergt, wie ein Baum Blätter. Eine Region, die jedoch nie seine Wurzel verloren hat. Ich sehe mich angekommen in einer Gegend, welche mir und meinem Behandlungsstil verwandt ist, in ihrer Naturverbundenheit und gelebten Tradition. Dennoch bin ich durch und durch Schulmediziner, und dankbar, dass wir nicht mehr in einer Zeit leben, in der ein 40jähriger Familienvater an einem Wundstarrkrampf aufgrund eines eingezogenen Schiefers versterben muss.

Die Jahre der Ausbildung verbrachte ich in Graz an der Karl-Franzens Universität und dort lernte ich evidenzbasierte Medizin. Eine Medizin welche ständig wissenschaftliche Wirksamkeit einfordert. Die danach folgenden 17 Jahre in der Hausarztpraxis haben erst mein Auge und mein Herz geschult und eine ganz wesentliche Fähigkeit des Arztes in mir wachsen lassen: das Unterbewusstsein, das „Gefühl für den Bedarf“. So folge ich in meinen Behandlungs- und Therapieansätzen wenn möglich sehr oft altem und wertvollem Wissen aber nutze auch den Fortschritt wo er gefragt ist. Ich bevorzuge zur Behandlung Kräuter, welche auf unseren Almwiesen oder im eigenen

Garten zu finden sind und ich finde, dass auch unsere Lebensmittel zu Heilmitteln werden können wenn wir sie richtig verwenden. Weiters versuche ich Probleme an der Wurzel zu packen, Gewohnheiten zu ändern, Empfehlungen zu geben und auch alternative Behandlungsmöglichkeiten, wie sie vor allem von unserer „Lebensfreude Grundlsee“ so vielfältig angeboten werden, zu empfehlen. So versuche ich heute meinen Beruf mit einer Kombination auszuüben, die das Wissen, mit der Intuition verbindet und das Neue, mit dem Althergebrachten. Sollten Sie mich daher bei kleineren oder größeren Leiden zu Rate ziehen wol-

len, können Sie dies jederzeit auch gerne kurzfristig machen! Terminanfrage unter der Email: [info@zinhauer.com](mailto:info@zinhauer.com) oder unter der Tel.-Nr.: **0664/343 62 36**.

*Kurärztin  
Verena Zinhauer*





## Aus dem Pfarrgemeinderat

Wie in sehr großen Teilen der Bevölkerung, hat auch die Pfarrgemeinde die Corona-Pandemie teilweise schwer beeinträchtigt. Die Abhaltung der Messen war zeitweise nicht möglich, Hochzeiten mussten warten und Taufen und Begräbnisse waren nur im engsten Familienkreis möglich. Zurzeit sind Hl. Messen wieder zulässig aber der Mundschutz, zwei Meter Abstand und Desinfektion sind strengstens einzuhalten. Wir haben daher auch unsere Pfarrgemeinderats- und Wirtschaftsratssitzungen nicht abgehalten.

Die Adventzeit, Weihnachten, der Jahreswechsel und die Sternsinger – alles war sehr stark betroffen oder fast unmöglich, da Zusammenkünfte im größeren Umfang nicht gestattet

waren.

Wir hatten aber auch großes Glück, dass der Ausbau des Pfarrkindergartens für die zweite Gruppe zu Beginn des Kindergartenjahres größtenteils fertig war und wir auch in der Zeit der größten Krise, Kinder betreuen konnten.

Ein Proben des Kirchenchores, ein Turnen für Kleinkinder, Roraten, Elisabethfeier, Pfarrgemeinderats- und Wirtschaftsratssitzungen konnten wir im Bewegungsraum des Kindergartens (Pfarrsaal) nicht abhalten, da wir unsere Kindergartenkinder nicht gefährden wollten.

Im Hintergrund hat sich aber wohl einiges getan: Wir haben einen kleinen – von Bärbel schön ge-

schmückten – Adventkranz gehabt, zwei Christbäume besorgt und aufgestellt und Bärbel hat den Altar auch immer liebevoll hergerichtet. Erika hat, auch wenn wenige Leute die Kirche besucht haben, die Kirche morgens aufgesperrt und abends geschlossen. Sandner Hans hat auch immer wieder etwas zum Arbeiten gehabt. Man glaubt, dass dies oft nur Kleinigkeiten sind aber wenn diese nicht gemacht werden, dann steht man zum Beispiel vor verschlossenem Tor. Einen herzlichen Dank für die Ausführung der vielen Tätigkeiten, die in einer Pfarre anfallen.

Für den Kindergarten konnten wir auch die letzten Hürden mit der Abt. 6 des Landes beseitigen und verfügen über die finanziellen Mittel, die Freispielfläche herzurichten und bespielbar zu machen.

Gleichzeitig wird auch die lange versprochene Neugestaltung der Aschenwiese erfolgen. Dies alles soll bis zum Ende des Kindergartenjahres erreicht werden. Ich will aber auch nochmals zur Sternsingeraktion Stellung nehmen:

Um unsere Kinder so wenig als möglich einer Gefahr durch das Virus auszusetzen, habe ich bei einer Besprechung in der Pfarr-

kanzlei Bad Aussee, meinen Zugang zur Sammlung von Spenden für die 3. Welt so kundgetan, wie ich es im Bericht „Grundlseeer Königs-Spendenaktion für Corona-Geschädigte“ geschrieben habe. Unter dem Titel „Dreikönigs-Sternsingeraktion 2021“ durften wir dies nicht durchführen, darum der etwas sperrige Titel.

Ich möchte Euch aber auch hier sehr eindringlich bitten, meldet Euch wenn Ihr in Not geraten sein solltet beziehungsweise einer unserer Mitbürger Hilfe benötigt und sich nicht melden kann oder will.

Wir hoffen, dass die Zeit bald kommen wird, in der wir uns wieder nach der Kirche, im Gasthaus, bei Freunden oder sonst wo treffen können. Eine Vorschau zu geben wäre fahrlässig, da kein Mensch wirklich sagen kann was uns noch bevorsteht und wie man das am besten handeln kann.

Mit Gottes Vertrauen und eine Besinnung auf die wichtigen Werte verbleibe ich mit dem Wunsch nach viel Gesundheit für jeden von uns

*Für den Pfarrgemeinderat  
Peter Sedlaczek*



Liegenschaftsverwaltung

**Griesshofer**

*Ihre Verwaltung vor Ort!*

8990 Bad Aussee | Chlumeckyplatz 3 | office@griesshofer.at | Tel.: +43(0)3622/54477



## Bericht zur Grundlseeer Königs-Spendenaktion für Corona-Geschädigte

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen, die für unsere Grundlseeer Königs-Spendenaktion für Corona-Geschädigte gespendet haben, bedanken.

Ich habe 480 Kuverts mit Kreide, Weihrauch, Schreiben und Zahlschein hergerichtet und die Kindergarten- und Schulkinder, sowie Pfarrgemeinderatsmitglieder haben diese verteilt. Danke auch an den Unimarkt, wo ein Korb mit den Kuverts zur freien Entnahme aufgestellt war.

Wir haben bis am 8. Februar 2021 € 3.784,- an Spenden erhalten. Abzüglich der getätigten Ausgaben beträgt der Kontostand derzeit € 3.505,75. Dieser Betrag liegt auf dem Konto der Volksbank Bad Aussee und wird von Pfarrgemeinderatsmitgliedern, dem Gemeindevorstand und dem Rechnungsprüfungsausschuss verwaltet und kann nun an Corona-Geschädigte ausbezahlt werden.

Wir bitten daher, meldet Euch oder sagt uns wer Hil-

fe benötigt und sich nicht meldet oder melden kann. Die oben genannten Personen werden es prüfen und dann an die Geschädigten vergeben. Wir bitten aber zu verstehen, dass weder die Spender noch die Empfänger dabei genannt werden.

Die Kontrolle darüber ist durch den Pfarrgemeinderat und durch die Gemeinde Grundlsee unter Einbeziehung aller Parteien sicher gegeben.

Sollte jemand noch spenden wollen, geben wir hier gerne nochmals die Kontonummer bekannt: Volksbank Bad Aussee AT43 4501 0551 0946 9639

Wir danken Euch allen sehr herzlich für die Hilfe von „Grundlseeer an Grundlseeer“ und möge das kommende Jahr wieder normal werden. Wir wünschen Euch allen viel Gesundheit und ein baldiges Ende der Pandemie.

*Peter Sedlaczek  
für den Pfarrgemeinderat  
und Bürgermeister  
Franz Steinegger für die  
Gemeinde Grundlsee*

### DIENSTEINTEILUNG 2021 ...

... für die erste kostenlose anwaltliche Auskunft und Verbrechensopferberatung jeweils am Dienstag 10 bis 12 Uhr in der Kanzlei des jeweiligen Rechtsanwaltes.

- |     |     |  |
|-----|-----|--|
| 9.  | 3.  | Dr. Georg Petritsch                            |
| 16. | 3.  | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 23. | 3.  | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 30. | 3.  | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 6.  | 4.  | Dr. Georg Petritsch                            |
| 13. | 4.  | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 20. | 4.  | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 27. | 4.  | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 4.  | 5.  | Dr. Georg Petritsch                            |
| 11. | 5.  | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 18. | 5.  | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 25. | 5.  | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 1.  | 6.  | Dr. Georg Petritsch                            |
| 8.  | 6.  | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 15. | 6.  | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 22. | 6.  | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 29. | 6.  | Dr. Georg Petritsch                            |
| 6.  | 7.  | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 13. | 7.  | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 20. | 7.  | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 27. | 7.  | Dr. Georg Petritsch                            |
| 3.  | 8.  | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 10. | 8.  | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 17. | 8.  | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 24. | 8.  | Dr. Georg Petritsch                            |
| 31. | 8.  | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 7.  | 9.  | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 14. | 9.  | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 21. | 9.  | Dr. Georg Petritsch                            |
| 28. | 9.  | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 5.  | 10. | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 12. | 10. | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 19. | 10. | Dr. Georg Petritsch                            |
| 2.  | 11. | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 9.  | 11. | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 16. | 11. | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 23. | 11. | Dr. Georg Petritsch                            |
| 30. | 11. | Mag. Clemens Zehentleitner                     |
| 7.  | 12. | Angerer-Harreiter RAe OG                       |
| 14. | 12. | Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH |
| 21. | 12. | Dr. Georg Petritsch                            |
| 28. | 12. | Mag. Clemens Zehentleitner                     |

**BAGGERARBEITEN  
SCHNEERÄUMUNG  
HILLBRAND**

**0664 15 22 396**



# Artenschutz hat jetzt seinen Preis

**Land Steiermark ruft Biodiversitätspreis ins Leben. Initiativen, die die „Vielfalt des Lebens“ fördern, haben Chance auf 2.500 Euro Preisgeld.**

Die Steiermark ist ein reichhaltiges Land: Bunte Wildblumenwiesen wechseln sich mit fruchtbarem Ackerland ab, liebliche Almen grenzen an schroffe Felswände, ertragreiche Obstkulturen und alte Streuobstwiesen sorgen für Abwechslung. „Diese und all die anderen Landschaften sind nicht nur selbst sehr vielfältig, sondern bieten vielen verschiedenen Pflanzen und Tieren Lebensraum“, streicht Umweltlandesrätin Ursula Lackner die Bedeutung dieser Biodiversität hervor.

Leider gerät die Vielfalt aber zunehmend unter Druck: Bodenversiegelung, Intensivierung der Landwirtschaft aber auch der Klimawandel rauben Pflanzen und Tieren den Lebensraum – und das führt zu einer Biodiversitätskrise. Es herrscht also Handlungsbedarf.

Das Land Steiermark hat bereits zahlreiche Schritte gesetzt, um die Biodiversität zu erhalten:

In Kooperation mit dem Naturschutzbund werden auch heuer wieder mehr als 50.000 Wildblumen ausgepflanzt – an Stellen, die von den Gemeinden und auch vom Land Steiermark extra dafür zur Verfügung gestellt werden.

Damit alle in der Steiermark lebenden Menschen ihren Beitrag zur Bekämpfung der invasiven Neophyten leisten können, die heimische Tier- und Pflanzenarten zu verdrängen drohen, hat die Naturschutzabteilung eine umfangreiche Online-Datenbank samt Ratgeber gestaltet ([www.neobiota.steiermark.at](http://www.neobiota.steiermark.at)).

Darüber hinaus werden schon seit vielen Jahren Landwirtinnen und Landwirte, die einen besonders wichtigen Beitrag zum Natur- und Artenschutz in der Steiermark leisten, mit dem Landesprädikat Naturwiese ausgezeichnet.

## „Silberdistel – M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark“

Nun folgt ein weiterer, großer Schritt – mit dem „Sil-



# SILBER DISTEL

M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark

berdistel“ getauften M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark. „Die Silberdistel steht als gefährdete ‚Zeigerart‘ für besonders artenreiche Magerwiesen stellvertretend für alle Pflanzen- und Tierarten, die unsere Heimat so einzigartig machen – und die es unbedingt zu erhalten gilt“, erklärt Lackner.

Der Preis wird ab 2021 jährlich rund um den Tag der Biodiversität am 22. Mai vergeben – an Projekte, Menschen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine, Gemeinden und mehr, die sich um den Schutz der Biodiversität besonders engagiert/verdient gemacht haben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer fachkundigen Jury un-

ter Einbeziehung der Steirerinnen und Steirer und in fünf Kategorien gekürt werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien erhalten ein Preisgeld von jeweils 2500 Euro. Das Geld wird vom Land Steiermark gemeinsam mit Honorarkonsulin Marianne und Wilhelm Graf zur Verfügung gestellt.

Abgewickelt wird die Organisation des Preises durch die Naturschutz Akademie Steiermark unter der Leitung von Geschäftsführer Bernhard Remich. Die Einreichphase für alle Interessierten hat bereits begonnen und endet am 31. März. Alle Infos und das Einreichformular gibt es auch auf der eigens eingerichteten Webseite [www.silberdistel.at](http://www.silberdistel.at).



© LandStmk\_Purgstaller



**LETMAIER  
GRUNDSEE**  
BAUGESSELLSCHAFT - BAUMARKT  
Archkogel 89, 8993 Grundlsee  
[www.letmaier.at](http://www.letmaier.at)

✓ Kurze Wege  
✓ Persönliche Beratung  
✓ Bester Service

... damit Träume ein Zuhause haben!

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Montag – Freitag  
7 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr



A-8993 Grundlsee • Archkogel 89 • Tel. 03622/54177  
[grundlsee@letmaier.at](mailto:grundlsee@letmaier.at)



# Die Lebenshilfe Ausseerland stellt sich vor

Wir freuen uns über die Gelegenheit, von nun an regelmäßig einen kleinen Einblick in unsere Werkstätten, Wohn- und Freizeitangebote sowie mittelfristige Pläne und Ziele vermitteln zu dürfen. Durch gegenseitiges Kennenlernen und Informationsarbeit ergibt sich oft die Gelegenheit, das Gegenüber neu wahrzunehmen.

Im Jahr 1993 wurde die Lebenshilfe Ausseerland, großteils aufgrund der Initiative betroffener Eltern und Lehrer der S-Klasse der Volksschule Bad Aussee, ins Leben gerufen. Damals bestand keine Möglichkeit Menschen mit Beeinträchtigung nach Absolvierung der Schulpflicht in Be-

schäftigung oder Betreuung zu bringen.

Als die Tageswerkstätte Plaisirgasse entstand, fanden dort anfänglich drei Menschen mit körperlicher und /oder kognitiver Einschränkung Arbeit und Beschäftigung.

Die Zahl der zu betreuenden Klienten stieg bis heute auf 43, wobei knapp die Hälfte aus dem Raum Oberösterreich und Salzburg zu uns finden.

Unser Verein fördert zahlreiche Maßnahmen und Dienste, um Menschen mit Behinderung optimal zu begleiten. Mittlerweile besteht die Lebenshilfe Ausseerland aus zwei Werkstätten für Tagesbetreuung, einem Wohnhaus sowie dem Angebot der mo-

bilien Dienste, das wertvolle Betreuung abseits der Tagesstruktur anbietet.

Vor rund 10 Jahren hatten wir durch eine großzügige Grundstücksschenkung von Fr. Berta Köberl die Möglichkeit, das Projekt BERTA samt Permakulturgarten, Appartementanlage und Tagesbetreuung zu errichten.

Die Bereitschaft und Akzeptanz der Öffentlichkeit, den Verein Lebenshilfe und Menschen mit Beeinträchtigung als selbstverständlichen Teil unserer aller Gesellschaft zu sehen, ist für uns als Institution ein zentraler Aspekt und erstrebenswertes Ziel.

**Die Klienten werden in allen Bereichen individuell von ihren Betreuern begleitet.**



## IDEEN FÜR ISOLIERGLASFENSTER MUSS MAN HABEN!



Isolierglasfenster sind nicht nur die Augen jedes Hauses. Aus heimischem Fichten- und Lärchenholz in der Tischlerei Amon gefertigt, überzeugen sie auch mit hohen Dämmwerten, eleganter Rahmenoptik und ihrem günstigen Preis.



Brauhof 242  
8993 Grundlsee  
03622/8270  
www.tischlerei-amon.at

PRÄDIKAT  
**habens**  
WERT



*Wir helfen gerne!*

**In einer Zeit wie dieser müssen wir besonders auf Menschen achten, die unserer Hilfe bedürfen.**

Der Volkshilfe Bezirksverein Ausseerland-Salzkammergut hilft in Notsituationen schnell und unbürokratisch.

Wenn Sie Unterstützung brauchen oder jemanden kennen, der/die kurzfristig finanzielle Hilfe benötigt, melden Sie sich und nehmen Sie Kontakt auf mit:

Bezirksvereinsvorsitzende  
Johanna Erhart  
Tel.: 0664/88 455 380  
Mail: [bv.ausseerland@stmk.volkshilfe.at](mailto:bv.ausseerland@stmk.volkshilfe.at)

Oder beim Bürgerservice der Gemeinde Grundlsee:  
Gerhild Kroiß  
Tel.: 03622/ 8533-14  
Mail: [g.kroiss@grundlsee.at](mailto:g.kroiss@grundlsee.at)

**volkshilfe.**



Reden tut gut

„Die Zukunft gehört denen, die mit alten Menschen lachen, statt über sie!“

**Anonym und vertraulich – für Menschen ab 60 Jahre**

Sie wollen mit Gleichgesinnten reden, lachen und sich austauschen? Egal ob über Hobbys, Alltagsgeschichten oder das Wetter. Sie wollen, dass Ihnen jemand zuhört und sich Zeit für Sie nimmt?

**Rufen Sie an!**

Täglich von 13:00 bis 19:00 Uhr

**0316 890100**

„Wir haben ein offenes Ohr und ermutigen auch ohne akute Krise!“



Holzbau Köberl steht für Ausseer Architektur und Tradition seit mehr als 60 Jahren. Wir planen & bauen Ihr Traumhaus mit den besten heimischen Professionisten zusammen für all jene, die Ihre Wohnträume verwirklichen wollen.

**Wir garantieren höchste Qualität, in allen Bereichen.**



**HOLZBAU  
KÖBERL** GmbH

**Ausseer Architektur & Tradition**  
*seit über 60 Jahren*

Sanierungen • Kaltdächer • Wintergärten • Holzböden • Holztreppe  
Renovierungen • Holz(wohnhäuser) • Innen- u. Außenverschalungen

Archkogel 45  
8993 Grundlsee  
Tel.: 03622/52701  
Mail: [office@holzbau-koeberl.at](mailto:office@holzbau-koeberl.at)  
[www.holzbau-koeberl.at](http://www.holzbau-koeberl.at)



## *Brauchen Sie Hilfe im Alltag? - Zeitpolster Ausseerland hilft!*

Gerade in Zeiten wie diesen, ist man oft auf fremde Hilfe im Alltag angewiesen und hier kommen die Helferinnen vom Zeitpolster Ausseerland (Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Grundlsee) ins Spiel. Sie bieten Unterstützung bei Garten- und Hausarbeiten, Fahrdiensten, Hilfe am Computer, Einkäufen und Botengängen bis zur Begleitung zu Ärzten und Kinderbetreuung.

Sie nehmen sich aber auch Zeit für ein gemütliches Kaffeetratscherl oder einen kleinen Spaziergang und ermöglichen pflegenden Angehörigen eine oft dringend benötigte Auszeit.

Diese Hilfeleistungen werden jetzt natürlich coronakonform abgewickelt. Im Besonderen sollen Menschen unterstützt werden, die keine Familie haben, deren Familienmitglieder berufstätig sind oder weit entfernt wohnen.

Die Vorgehensweise ist

ganz einfach: Anruf bei Zeitpolster Ausseerland unter der Tel.-Nr. 0664/ 88 720 760 und die Damen vom Organisationsteam übernehmen die Anmeldeformalitäten und kümmern sich um die entsprechende Helferin. Die Kosten pro Stunde belaufen sich auf € 8,- und die Abrechnung erfolgt immer am Monatsende. Zusätzlich fallen keine Kosten wie Mitgliedsbei-

träge oder sonstiges an. Gleichzeitig freuen wir uns aber über jede helfende Hand, damit wir den immer steigenden Betreuungsbedarf rasch und unkompliziert abdecken können. Vielleicht haben ja gerade SIE das Bedürfnis, einige Stunden ihrer Freizeit mit sozialen Tätigkeiten zu verbringen und dabei gleichzeitig für Ihre eigene Zukunft vorzusorgen.



### Zeitpolster

Als Ansprechpartnerin steht Frau Ursula Rastl in Grundlsee gerne mit Rat und Tat zur Seite – Anruf genügt bei Zeitpolster Ausseerland – **Tel.-Nr.: 0664/88 720 760!**



### SEE-RAUM GRUNDLSEE MIETEN

Raum: 95m<sup>2</sup> mit Blick auf den Grundlsee, Parkplätze davor vorhanden.

Lage: Ca. 100 Meter nach dem Unimarkt Grundlsee auf der linken Seite mit der Aufschrift „See-Raum“.

Ausstattung: Barrierefreies WC, Garderobe, Wasserkocher, Külschrank, Gläser, Häferl, Teller, kleines Besteck, Musikanlage mit Mischpult (Mischpult mit 4 Stereoeingängen und 4 Mikrofoneingängen, sowie 48-kHz Stereo USB Audio Interface für MAC OS oder Windows) 13 Yogamatten indoor, 13 Yogamatten outdoor, 16 Meditationskissen, Decken, Sessel.

#### Preise See-Raum:

€ 10,- pro Stunde, Tagespauschale: € 60,-

Vermieter: Kurkommission Grundlsee

Kontaktperson: Gabi Sandner, **Tel: 03622/8533-21** oder **buchhaltung@grundlsee.at**



# Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.



Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idGF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Er-

hebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen

Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke

verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:  
Statistik Austria  
Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel.: +43 1 711 28-8338  
(werktags Mo-Fr: 9-15 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

**SILC**

Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen

**Bernhard Brandauer e.u.**  
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee  
Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146  
[office@bernhard-brandauer.at](mailto:office@bernhard-brandauer.at) | [www.bernhard-brandauer.at](http://www.bernhard-brandauer.at)



## Vom Ewechn Lem – Molden Resetarits Soyka Wirth

Eine Dokumentation über vier Musiker, aufgenommen 2018 beim Gößler Festival „Sprudel Sprudel und Musik.“

Das Quartett bestehend aus Ernst Molden, Willi Resetarits, Walther Soyka und Hannes Wirth hat mit seiner Mischung aus Wiener Balladen und feinfühligem Schmah nicht nur zahlreiche Alben veröffentlicht, hunderte Konzerte gegeben und eine eingeschworene Fangemeinde hinter sich versammelt: Die vier Musiker haben außerdem eine tiefe Freundschaft zueinander entwickelt, die sich Abend für Abend auf der Bühne manifestiert. Im August 2018 reisen die vier Herren ins Salzkammergut um dort am „Sprudel Sprudel und Musik“ Festival aufzutreten. Der Wiener Filmmacher Jürgen Moors begleitet sie bei den Vorbereitungen, bei kurzen Verschnaufpausen in der grünen Sommerlandschaft und schließlich bei einer bejubelten Show. Die Do-



kumentation wird so zu einem Hochamt des musikalischen Schmahführens, der Lebensweisheiten und der Freundschaft.

Dokumentation 2020  
82 Minuten  
Regie/Drehbuch: Jürgen Moors

Kamera: Thomas Rossipaul, Alex Haspel, Sebastian Postl, Laurin Hofmann  
Schnitt: Jürgen Moors, Gernot Grassl  
Besetzung: Ernst Molden, Willi Resetarits, Walther Soyka, Hannes Wirth, Charlie Bader

Verkauf einer DVD um € 20,- unter: [www.medienmanufaktur.com/webshop](http://www.medienmanufaktur.com/webshop)  
Streamen um € 5,- oder kaufen in HD und 4K um € 15,- unter: [www.vimeo.com/ondemand/molden](http://www.vimeo.com/ondemand/molden)

## Steirertanz – ein neuer Krimi übers Ausseerland

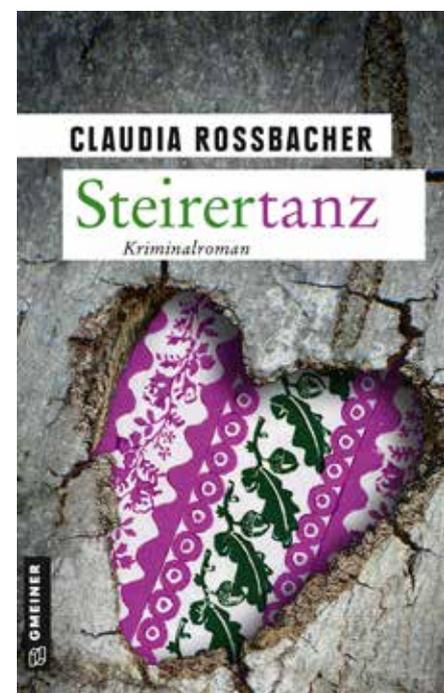
Claudia Rossbacher wurde in Wien geboren. Nach ihrem Tourismusmanagementstudium zog es sie in die Modemetropolen der Welt, wo sie als Model im Scheinwerferlicht stand. Danach war sie Texterin, später Kreativdirektorin in internationalen Werbeagenturen. Seit 2006 arbeitet sie als freie Schriftstellerin in Wien und in der Steiermark und schreibt vorwiegend Kriminalromane. Ihre Steirerkrimis waren allesamt Bestseller in Öster-

reich. „Steirerblut“, „Steirerkind“, „Steirerkreuz“ und „Steirerrausch“ wurden für ORF und ARD verfilmt und sorgten in der Primetime für Topquoten. 2014 wurde Claudia Rossbacher mit dem „Buchliebbling“, 2019 mit dem „Bacchuspreis“ ausgezeichnet.

Im 11. Steirerkrimi von Claudia Rossbacher werden Sandra Mohr und Sascha Bergmann ins tiefwinterliche Ausseerland gerufen. Am Grundlsee ist eine altherwürdige Villa bis auf die

Grundfesten abgebrannt und mit ihr eine der beiden Zwillingsschwestern, die diese bewohnte. Der Verdacht, dass Luise Lex gewaltsam ums Leben kam, bevor das Feuer gelegt wurde, bestätigt sich. Wer aber hatte ein Motiv, die Inhaberin einer Trachtenmanufaktur zu töten?

Die Spur der Neider und Feinde führt über Bad Aussee bis zum »Steirerball« nach Wien. ISBN 978-3-8392-2861-6, € 16,-, [www.claudia-rossbacher.com](http://www.claudia-rossbacher.com)





# FAHRPLAN 2021

RUNDFAHRTEN PRO TAG							
Anlegestelle	Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5	Kurs 6	Kurs 7
Seehotel	9:00	10:15	11:30	13:15	14:30	15:45	17:00
Pavillon	9:05	10:20	11:35	13:20	14:35	15:50	17:05
Gößl	9:30	10:50	12:05	13:50	15:05	16:20	17:30
Seehotel	10:00	11:25	12:40	14:25	15:40	16:55	18:00

**NEU:** Erstmals werden im Sommer 7 Kurse pro Tag angeboten

- Über Änderungen im Fahrplan informieren wir tagesaktuell online und mittels Aushängen an den Haltestellen.
- Bitte beachten, dass bei Schlechtwetter weniger Rundkurse zur Verfügung stehen können.
- An Feiertagen gilt der Sa-So-Fahrplan.

Mai	Mo-Fr		✓	✓	✓	✓	✓	
	Sa-So		✓	✓	✓	✓	✓	
Juni	Mo-Fr		✓	✓	✓	✓	✓	
	Sa-So		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Juli	Mo-Fr	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Sa-So	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
August	Mo-Fr	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Sa-So	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
September	Mo-Fr		✓	✓	✓	✓	✓	
	Sa-So		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Oktober	Mo-Fr		✓	✓	✓	✓	✓	
	Sa-So		✓	✓	✓	✓	✓	





# Neues Jahr – Neue Herausforderungen!

Das Mutieren des Virus und die kalte Jahreszeit begünstigt einmal mehr, dass sich die Neuinfektionen, trotz der bisherigen Anstrengungen, nicht auf ein für unser Gesundheitssystem zuträgliches Maß reduzieren. Somit müssen wir erstmals in der langen Geschichte des Ausseerland Salzammergut-Tourismus, die Wintersaison 2020/21 aus heutiger Sicht wahrscheinlich zur Gänze abschreiben. Konkret sprechen wir von einem Entfall von rund 400.000 Nächtigungen in der gesamten Region im Zeitraum von November bis März.

Rund 100.000 Gäste aus dem In- und Ausland genossen bisher ihre Winterfrische in diesem Zeitraum im Ausseerland Salzammergut. Ob zum Skifahren, Langlaufen, Winterwandern oder um neue Energien in den Thermen- und Gesundheitshotels zu tanken, waren wir stets für unsere Gäste ein beliebter Treffpunkt, fernab der alpinen Winterhotspots im Westen Österreichs.

Auch im Salzammergut-Vergleich führte das Ausseerland bisher in den Wintermonaten die Nächtigungsstatistiken an (siehe Graphik). Unsere Branche, die rund 15 % des BIP erwirtschaftet, ist schwer angeschlagen aber weder mut- noch ideenlos!

Die aktuelle Insolvenzstatistik zeigt, dass die staatlichen Hilfen und Interventionen zu greifen scheinen. Verzeichnet die Gesamtwirtschaft um 42 % weniger Pleiten, sind es im Bereich der Hotellerie und Gastronomie sogar 45 % weniger als im Vorjahr.

Nicht leugnen lassen sich jedoch die enorm hohen Arbeitslosenzahlen in unserer Branche und das Einbrechen des nationalen Wirtschaftswachstums von rund 4 %.

Die Tourismuswirtschaft im Ausseerland Salzammergut lässt sich aber auch in diesen Tagen nicht unterkriegen und arbeitet bereits intensiv an neuen Produkten und Ideen, um unsere Gäste mit neuen Konzepten in der kommenden Saison zu überraschen. Die Pandemie, so sehr sie uns alle weltweit weiterhin in Atem hält, ist gerade für den Tourismus eine unglaublich große Chance sich neu zu definieren und zu erfinden. Das Warten unserer Gäste endlich wieder in ihr Ausseerland Salzammergut reisen zu können, wird mit viel neu Gedachtem und lieb gewonnenem „Altbewährten“ belohnt werden!

Am passenden Rahmen dafür arbeiten wir intensiv im Tourismusverband. Neben einem neuen Webauftritt

und der Umstellung auf eine neue Buchungsplattform, bauen wir unser Angebot des e-coachings für unsere Betriebe weiter aus. Die noch engere Zusammenarbeit im letzten Jahr mit den heimischen Wirtschaftstreibenden und den Gemeinden ist ein weiterer Schlüssel, um gemeinsam die Region für die Zukunft zu rüsten und zu entwickeln. Aufgabenstellungen wie beispielsweise Mobilität, Ausbau des öffentlichen Verkehrs und die stete Entwicklung der Infrastruktur sind nur in der Gemeinschaft nachhaltig lösbar. Die Zeiten, in denen der Tourismus quasi als Parallelwelt in den jeweiligen Lebensräumen agierte, sind längst vorbei. Aktuell wurde die Tourismus-Strukturreform im Land Steiermark verabschiedet. Diese ermöglicht den fortan nur noch 11 steirischen Erlebnisregionen eine noch engere und wendigere Zusammenarbeit. Ziel ist es, die Marke Steiermark noch mehr zu stärken und somit auf den

Märkten einmal mehr erfolgreich punkten zu können.

Neben all diesen Neuerungen darf selbstverständlich unser Zukunftsprojekt die Kulturhauptstadt 2024 nicht unerwähnt bleiben. Manuela Reichert und Stephan Rabl haben hier die Führung übernommen und stehen im regen Austausch mit dem Ausseerland Salzammergut. Bisher entwickelte Projekte werden zur Zeit von den beiden Verantwortlichen gesichtet und viele Gespräche mit den Kulturschaffenden und den Gemeinden der Region geführt. Der vorab entwickelte Kulturleitplan 2030 wird künftig Teil der Arbeit des Regionalforums Salzammergut sein, in dem wir als Ausseerland Salzammergut ebenfalls vertreten sind.

Trotz der Pandemie steht das Ausseerland Salzammergut nicht still. Wie heißt es doch: „In der Schwierigkeit, liegt die Möglichkeit“.

Geben Sie weiterhin gut auf sich acht, bleiben Sie gesund, nutzen Sie bitte die unterschiedlichen Testangebote und informieren Sie sich über die Impfungen!

Ihre

Pamela Binder

Geschäftsführerin TVB

Ausseerland-Salzammergut

Winterhalbjahr 2019/20

Region	ANKÜNFTE				NÄCHTIGUNGEN				
	Nov - April 2018/19	Nov - April 2019/20	Differenz absolut	Diff. %	Nov - April 2018/19	Nov - April 2019/20	Differenz absolut	Diff. %	Ø Aufenthaltsdauer
Ausseerland-Skgt.	125.088	99.776	- 25.312	-20,24	484.815	403.870	- 80.945	-16,70	4,05
Wolfgangsee	86.547	58.640	- 27.907	-32,24	196.387	134.987	- 61.400	-31,26	2,30
Attersee-Attergau	38.054	23.571	- 14.483	-38,06	118.052	82.766	- 35.286	-29,89	3,51
Dachstein Skgt.	132.587	103.161	- 29.426	-22,19	395.193	327.004	- 68.189	-17,25	3,17
Fuschsee	36.205	25.144	- 11.061	-30,55	97.571	73.247	- 24.324	-24,93	2,91
Traunsee-Aimtal	49.720	36.468	- 13.252	-26,65	181.466	127.300	- 54.166	-29,85	3,49
Mondsee-Irrsee	28.738	15.679	- 13.059	-45,44	58.231	31.862	- 26.369	-45,28	2,03
Bad Ischl	42.287	30.475	- 11.812	-27,93	166.257	123.678	- 42.579	-25,61	4,06
<b>Salzammergut</b>	<b>539.226</b>	<b>392.914</b>	<b>-146.312</b>	<b>-27,13</b>	<b>1.697.972</b>	<b>1.304.714</b>	<b>-393.258</b>	<b>-23,16</b>	<b>3,32</b>



### Geerbtes Land

Identität und Stolz der Ahnen –  
 Land, wertvoll, voller Wert und Wertigkeiten.  
 Land zeigt, wer ich bin.  
 Seit Generationen von des Vaters Hand zum Kind.  
 Hügel reiht sich an Hügel, dazwischen Mulden.  
 Karger, unfruchtbarer Boden.  
 Gerne spielte ich als Kind auf diesem Land.  
 Spinnennetze kunstvoll gewebt,  
 legten sich wie ein Schleier über dieses Stück Erde.  
 Pflanzen, welche diese Kargheit lieben,  
 fühlen sich hier wohl.  
 Zwei Bäume und eine Bank markieren die Grenze.  
 Jahrzehnte vergingen,  
 ich beachtete dieses Land nicht mehr.  
 Der Vater starb und der Boden kam in Kindeshand.  
 Millionen hätte ich dafür bekommen,  
 ich gabs nicht weg,  
 es ist meine Identität, karg wie damals.  
 Die Asche meines Vaters habe ich hier begraben,  
 hier neben der Bank auf der er so gerne saß.  
 Blumen blühen jetzt, Blumen die ich niemals sah.  
 Zierlich und in reinstem Weiß.  
 Es sind die Lilien der heiligen Madonna.  
 Muss wohl auch das Land heilig sein,  
 da sich diese Blüten hier öffnen.  
 Ich werde dieses Land hüten und beschützen,  
 lieben und ehren,  
 damit ich es in die Hand meines Sohnes geben kann.

B. Schramml

### Galgenlieder

#### MÖWENLIED

Die Möwen sehen alle aus,  
 als ob sie Emma hießen.  
 Sie tragen einen weißen Flaus  
 und sind mit Schrot zu schießen.  
 Ich schieße keine Möwe tot,  
 ich laß sie lieber leben –  
 und füttere sie mit Roggenbrot  
 und rötlichen Zibeben.  
 O Mensch, du wirst nie nebenbei  
 der Möwe Flug erreichen.  
 Wofern du Emma heißest, sei  
 zufrieden, ihr zu gleichen.

#### KRAHNLIADL

Mia kehman d Krahn hoüt krohd so vih,  
 wia wonns gi Pforran warn:  
 Sie singan gärn, sand schworchz bis hin  
 und fruhm valauttarahn.  
 I tua koan oazing Krahn wos zfleiß.  
 A niada söh wos kriagn:  
 I geh umd Öülmraunggerln id Speis  
 und schdöh eans daust aufd Stiagn.  
 Boa Leit, wiad Krahn fliaigts nia davohn.  
 Der Pforchtl is enk z schwah.  
 Und Pforra, du sei zfriem, mei Gschpohn,  
 daßd ausschaut wia a Krah!

**FOR THE DRIVERS**  
 DIE NEUEN MAZDA MODELLE.  
 JETZT MIT € 1.000 ONLINE-BONUS.

**MAZDA**

**BIS ZU € 5.900  
 BONUS AUF  
 AUSGEWÄHLTE MODELLE<sup>1</sup>**

**ZUSÄTZLICH  
 € 1.000 MAZDA  
 ONLINE-BONUS<sup>2</sup>**

Aktionen gültig für Privat- und Gewerbekunden bei Kauf eines Mazda Neuwagens (außer Sondermodelle Mazda2 Life, Life Plus, CX-3 Life Plus und Mazda CX-5 Modell 2020 Winterkomplettreder-Aktion) vom 01.01. bis 31.03.2021 und bei Zulassung bis 30.06.2021. <sup>1</sup> Gesamtbonus bis € 5.900 bestehend aus Händlernachlass, Eintauch- bzw. Produktbonus, Leasingbonus und Versicherungsbonus. Eintauchbonus nur gültig bei Kauf eines Neuwagens und Eintauch Ihres Gebrauchtwagens. <sup>2</sup> Zusätzliche € 1.000 Online-Bonus durch Anfordern einer Probefahrt oder eines unverbindlichen Angebotes auf mazda.at oder einer Mazda Händlerwebseite. Bonus einlösbar beim teilnehmenden Mazda Partner, keine Barablöse möglich. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen vor dem Aktionszeitraum. WLTP-Verbrauchswerte: Benzin-/Dieselmodelle: 5,1–8,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 117–182g/km; MX-30: 19 kWh/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0g/km. Symbolfoto.



PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT



# Aus dem Kindergarten



## BEWEGUNG HÄLT FIT UND MACHT STARK...

... besonders an der frischen Luft! Aufgrund von Corona nutzen wir dieser Tage unseren Garten und unsere wunderschöne Umgebung vermehrt. Das Spielen im Garten und Wald sowie Spaziergänge und Erkundungstouren machen zu jeder Jahreszeit Spaß.

Auch im Winter gibt es allerhand zu entdecken: Zugefrorene Bäche, Eiszapfen in den Dachrinnen und der eigene Atem wird zu Rauch! Im Jänner stehen natürlich Bobfahren, Schneemännerbauen und Schneeballschlacht an der Tagesordnung. Dabei üben unsere Kinder ihre Grobmotorik, schulen ihre Körperwahrnehmung, lernen Rücksicht zu nehmen und vieles mehr. Auch das oft mühsame Anziehen der Winterkleidung enthält viel Potential fürs Lernen: Raum-Lage-Verständnis, Selbstständigkeit, Hilfsbereitschaft, warten können ...

Trotz Winterfreuden heißen wir vom Pfarrkindergarten den Frühling herzlich willkommen!



## FASCHING IM KINDERGARTEN

Auch im diesjährigen Fasching steht bei uns alles unter dem Motto: „Der Fantasie freien Lauf lassen.“ Die Kinder lieben es, sich zu verkleiden und in alle möglichen Rollen zu schlüpfen. Egal ob Prinzessin, Ritter, Fee, Spiderman, Arzt oder Feuerwehrmann – wirklich alles ist möglich.

Für uns ist es von großer Wichtigkeit, den Kindern freien Raum für ihre Rollenspiele zu geben und eine passende Umgebung dafür zu schaffen. Denn diese fördern nicht nur die Sprachentwicklung und stärken die Gemeinschaft, sondern helfen den Kindern auch dabei, sich mit eigenen Gefühlen und Ängsten auseinanderzusetzen.

„Gib dem kleinen Kind einen dünnen Zweig;  
es wird mit seiner Fantasie Rosen daraus sprießen lassen.“  
(Johann Paul Friedrich Richter)



## ONLINEVORANMELDUNG IM PFARRKINDERGARTEN

Ihr wollt euer Kind in unserem Kindergarten anmelden?

Wir freuen uns schon sehr darauf, euch und euer Kind kennenzulernen! Die Voranmeldung ist ab sofort möglich.

Bitte nutzt dazu unsere Online-Anmeldung unter folgendem Link bzw. QR-Code:

<http://kib3-kigaweb.at/kinderverwaltung/kids/custom/anmeldung/vormerkung.php>



Gerne melden wir uns bei euch für ein persönliches Aufnahmegespräch. Wir haben aufgrund eurer Voranmeldedaten eure Kontaktdaten. Ihr könnt auf unserer Homepage ein wenig schmökern: <https://kiga-grundlsee.graz-seckau.at/>  
Dort findet ihr auch weitere Informationen über unsere Angebote.

Für weitere Fragen sind wir erreichbar unter der Tel.-Nr.: 03622/8511 oder per Mail: [kiga-grundlsee@graz-seckau.at](mailto:kiga-grundlsee@graz-seckau.at)

**Über eure Anmeldung freut sich das Team vom Pfarrkindergarten Grundlsee!**



# Homeschooling in der Volksschule



Besondere Zeiten verlangen besonderes Verhalten. Die gesamte Schulgemeinschaft hat die Herausforderungen der letzten Wochen gut bewältigt. Nachdem Schule im herkömmlichen Sinn nicht mehr erlaubt war, mussten sich alle auf die neue Situation einstellen. Auf die Erfahrungen aus dem 1. Lockdown konnte aufgebaut werden. Homeschooling bedeutet nun, dass die Lehrer wöchentlich ein Lernpaket für die Schüler geschnürt haben. Eifrig wurde kopiert und Pläne zusammengestellt. Die Eltern holten die Lernunterlagen und betreuten die Kinder bei der Arbeit. Immer wieder gab es Kontakt mit den Lehrpersonen, die Erklärungen und Motivation lieferten und auch die Schüler mit ihren Eltern traten immer wieder digi-



**Für das Homeschooling wurden wöchentlich Lernpakete geschnürt, die von den Eltern abgeholt wurden.**

tal oder telefonisch in Verbindung. Viele Eltern konnten die Betreuung selber abdecken und haben dies mit großer Geduld und Genauigkeit ausgeführt, für andere Familien war das Betreuungsangebot der Schule eine wichtige Einrichtung, damit sie ihrer Arbeit nachgehen konnten.

Das gesamte Team der Volksschule möchte sich auf diesem Weg bei allen Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten ... bedanken, die diese Zeit mit den Kindern durchgegangen sind. Alle Kinder haben gerade im Bereich Selbstständigkeit und Selbstorganisation Erstaunliches geleistet. Bravo!

Trotzdem freut sich nun wieder die gesamte Schulgemeinschaft auf Präsenzunterricht im Schulgebäude. Auch wenn die Auflagen genau einzuhalten sind, geht alles leichter von der Hand, wenn man sich persönlich in die Augen sehen und seine Freunde wieder treffen kann.

# Kurzfristige Müllsammelaktion

Am 28. Jänner 2021 fegte ein heftiger Sturm über den Grundlsee. Der Sturm erfasste auch die Altpapiertonne der Volksschule.

Bei der Ankunft in der Schule bot sich den Lehrern und Schülern ein Bild der Verwüstung. Sämtliches Papier war auf der Auffahrt zur Schule und der Straße verteilt, die leere Mülltonne lag 100 m von der Schule hügelauflwärts. Nun hieß es zusammenhefen. Rasch wurden Handschuhe an alle verteilt und

Müllsäcke geholt. Viele Hände – rasches Ende. In Kürze war die Auffahrt wieder vom Papier befreit. Von der Gemeinde nahte auch schon Unterstützung. Der Gemeindearbeiter Gottfried Höller übernahm die Reinigung der Straße. Zum Glück ist durch das jährliche Müllsammeln der Sauberkeitsgedanke fest in den Köpfen der Kinder verankert.

**Ganz selbstverständlich sammeln die Schüler eifrig das Altpapier.**





# Schuleinschreibung einmal anders



Die Corona-Maßnahmen im Jänner 2021 verlangten von Institutionen und Einrichtungen einiges an Kompromissen und kreativen Alternativen.

Sämtliche Schuleinschreibungen, egal ob für unsere Viertklassler an den weiterführenden Schulen (MS und Gymnasium), oder für unsere neuen Erstklassler, erfolgten auf Papier oder in digitaler Form.

Für unsere 12 Taferlklassler 2021–22 wurde die Einschreibung Ende Jänner heuer natürlich auch nur administrativ abgewickelt, das Kennenlernen und der persönliche Schulbesuch der Kinder wird aus momentaner Sicht erst Anfang März stattfinden.

Das Lehrerinnenteam der Volksschule freut sich schon, alle neuen Eltern und die 12 Schulanfänger begrüßen zu dürfen.

In den letzten Jahren waren die Schule und auch das Lehrerinnenteam für die Kindergartenkinder niemals fremd. Die diversen Feste im Jahreskreis, das gemeinsame Gestalten von Erntedank, Weihnachtsgottesdienst u. s. w. sowie die

gemeinsamen Liederproben im Turnsaal der Volksschule nützten beide Seiten bereits zum Kontaktknüpfen und Abbauen von Aufregtheit vor einem Neuanfang in der Schule.

Für unsere Schulleiterin und die Lehrerinnen ist es heuer umso wichtiger, das erste Treffen so kindgerecht und persönlich wie möglich zu gestalten und dennoch alle Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Damit die 12 neugierigen Schulanfänger zumindest einen kleinen Einblick in das Schulgebäude erhalten, ließen sich zwei Schülerinnen der 4. Stufe etwas Besonderes einfallen. In einem 10minütigen, selbstgedrehten Videofilm, stellten Leni B. und Anna R. die Volksschule Grundlsee vor. Sie nehmen darin die Schulanfänger mit auf den Weg durch das Schulhaus.

Ganz unkompliziert und vollkommen spontan und natürlich führen die beiden Mädchen durch die Räumlichkeiten der Schule und stellen dabei die Lehrerinnen und die Frau Direktor vor.

An einem Freitagvormittag



**Die 12 Schulanfänger sahen sich gespannt das, von den Schülerinnen gedrehte, Vorstellungsvideo aus der Schule an.**

konnten sich die Kindergartenkinder – zukünftigen Schulanfänger – das Video anschauen und die Kindergartenpädagoginnen stellten sich geduldig den danach formulierten Fragen.

Natürlich ist der reelle Besuch der Schule nicht zu ersetzen aber für die ersten Einblicke und ein Stillen der Ungewissheit und der Neugierde ist das Vorstellungsvideo gelungen und im Kindergarten gut aufgenommen worden.

Wir – das sind Frau Direktor Speckmoser, die drei Lehrerinnen Frau Duschl, Frau Wimmer und Frau Rastl sowie die 31 Kinder der Volksschule – freuen uns ganz herzlich auf unsere Neuzugänge im Jahr 2021–22 und hoffen auf ein baldiges Kennenlernen!

**Bis bald Bastian, Linus, Matthias, Elisa Greta, Leonie, Elisa Sophie, Paulina, Vitus, Luisa, Edin, Simon und Julian!**

**Wir freuen uns auf euch!**





# Faschingsjause



Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Grundlsee möchten sich recht herzlich bei der Gemeinde Grundlsee und Familie Frischmuth für die Faschingsjause bedanken. Vielen lieben Dank auch an Burgi, Max und Julia für die gelungene Überraschung!



# Spaß im Schnee

Wir mögen den Winter. Wenn es frischen Schnee gibt, hält uns nichts mehr im Haus. Gleich nach dem Mittagessen oder den erledigten Hausaufgaben müssen wir hinaus.

Am liebsten bauen wir riesige Schneemänner mit so großen Kugeln, dass wir es nur gemeinsam schaffen, sie aufeinander zu stapeln. Und zur Entspannung malen wir den Schnee dann mit Wasserfarben ganz bunt an.

Da entstehen wunderschöne Bilder und sogar das bunte Wasser ergibt beim Wegräumen noch einmal ein eigenes Bild. Wie gesagt, wir alle mögen den Winter.

*Astrid Mayerl*

*Tagesmutter in Grundlsee*



# Lutz Maurer zum 80er

Eine willkommene Gelegenheit für die Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Grundlsee dem Jubilar zu danken. Lutz Maurer, ein Mann der ersten Stunde, hat mit seinem profunden Fachwissen und seiner geliebten Verbundenheit zum Ausseerland Besonderes geleistet. Die weithin bekannten und geschätzten „Grundlsee Schriften“ nehmen auf höchstem Niveau Bezug auf das Leben im Salzkammergut und sind so ein wertvoller Beitrag zur Volkskultur. Es sollte uns eine Verpflichtung sein, die zahlreichen wertvollen Bestände verschiedenster Art, sicher und nachhaltig in einem geeigneten Umfeld präsentieren zu können,

## SEIN WIRKEN UND SCHAFFEN

Der „Vater“ der Kult-Serie „Land der Berge“, Lutz Maurer, feierte dieser Tage sein 80. Wiegenfest. Florian Seiberl hat den folgenden Beitrag gestaltet und uns

dankenswerterweise zur Verfügung gestellt:

Geboren in Linz besuchte er dort das humanistische Gymnasium und studierte Wirtschaftsgeschichte und Zeitungswissenschaften an der Universität Wien. Im Frühjahr 1968 trat er als freier Mitarbeiter in die ORF-Sport-Redaktion ein, spezialisierte sich aber bald auf den Dokumentationsbetrieb.

Zusammen mit Bernd Seidel erstellte er ein Konzept für eine TV-Alpinsendung, die ihm zwei Jahre später eine Fixanstellung beim Österreichischen Rundfunk einbrachte. Als „Dritter im Bunde“ war Manfred Gabrielli vom ORF Landesstudio Tirol dabei, als die Realisierung der Sendung „Land der Berge“ mehr als erfolgreich in die Wege geleitet wurde. Bis 2001 war Lutz Maurer als Regisseur und Sendungsverantwortlicher am Küniglberg im ORF-Zentrum Wien ange-

stellt, daneben aber auch mehrfach als Gestalter und Kommentator tätig. Die Sendereihe „Land der Berge“ ist – nach der ZIB (Zeit im Bild) – die erfolgreichste und älteste ständige ORF-TV-Sendung.

Für seine Verdienste wurde Lutz Maurer bisher mit dem UNDA-Preis (1982), dem „Victor-Silberer-Preis“ (1985), der „Kamera Alpin“ in Gold sowie dem „Mario-Bello-Preis“ (1994), dem „Peoples choice Award“ (1995), dem „Grand Prix des Bergfilmfestivals“ (1996) sowie der Goldenen Verdienstmedaille der Schweizer König-Albert-Memorial-Foundation (1998) ausgezeichnet.

Lutz Maurer ist Autor zahlreicher kultureller und historischer Beiträge, unter anderem für die „Alpenpost“, wie er auch Initiator und Autor zahlreicher Bücher ist. Seit mehreren Jahren ist der Jubilar am Grundlsee wohnhaft und



ordnet dort, wohl auch noch die nächsten zehn Jahre, sein ungemein großes Privatarchiv, wie er auch als Initiator und langjähriger Obmann der Paul-Preuss-Gesellschaft immer wieder von Neuem der Faszination der Berge erliegt.

Ad multos annos,  
lieber Lutz!

Werner Pirkner  
Obmann Kulturelle ARGE

## Aus dem Standesamt

### GEBURTSTAGSJUBILARE

80

Hans Peter Kölbl, Gößl 148/8;  
Anna Elisabeth Amon, Bräuhof 208;  
Christine Grill, Gößl 38/1;  
Lutz Paul Maurer, Mosern 93;  
Franz Bardoun, Archkogel 117.

### GEBURTEN

**Leonhard Franz Wimmer**, Eltern: Martina und Herbert Wimmer, Bräuhof 34;  
**Nelly Schramml**, Eltern: Nadja und Harald Schramml, Mosern 14;

**Adam Zitz**, Eltern: Eva Zitz und Andreas Kovac, Mosern-Wien.

### TODESFÄLLE

Franz Hofmann (91), zuletzt wohnhaft im Seniorenzentrum Bad Aussee; Hofrat Dipl.-Ing. Günter Harald Schmidt (76), Archkogel 125; Adelinde König (88), zuletzt wohnhaft im Generationenhaus Altaussee; Charlotte Lacroix (103), wohnhaft in Wien; Thomas Michael Stier (58), wohnhaft in Gößl 169/2.

Als kleinen Ersatz für den heurigen Fasching ein alter Faschingbrief von 1952:

## Trommelweiber Faschingbrief Faschingmontag 1952

Gross Mosern hoasst der Ort seit Neuem, er is enk alln bekannt,  
se hom die bucklige Leitn scho vor drei Jahrn so benannt.  
Die Ursach war der Bürgermeister, seit der letzten Wahl,  
da is eah alln der Kamm recht gwachsen, über d 'Nacht amol.  
Da siacht mas wieda deutli, was das hoasst a Politik,  
dawal mir Seea gar nix ahnen, rechnen die scho mit a Republik.  
Als Bürgermeister bleibt der Hausermonn, da Langer wird oft Sekretär,  
in Moasta den hams vorgesehen als Hauptmann vo der Wehr.

In Handl und den schwarzen Markt übernimmt der Kaunzn Rud,  
in Blaudruck für die Einheitskleidung macht eah die Pfandl Trud.

Verantwortlich fürs Wasser und für die Brunnröhrbohrung  
wa in diesem Fall der Vogl, weil er hat – Erfahrung!  
Kalt und warm, das möchtens all, das is scho heut a so,  
da braucht er oft die Röhrna all, die er bobrt hat mit zwoa Lo.

Die Sachverständigen von da Post, die tu i erst gar nit nenna,  
wann die all aufn Weg sand, toans die eh dareнна.

Als Maurer und Archivar tat ea der Gratschner taugn,  
den nehmans oft in d'Gemeindestub'n zum Akten umaklaubn.

A Bandsag hams beim Bodabauern, mit dera hams a Plag,  
ina Wochn schneidns zu zweit soviel, wia a anderer in an Tag.

Der Heinerl tuat allweil studieren, wo werd i just a Frau herkriagn,  
nit zur Wirtschaft und zum Schmälzen, sondern zum Probleme wälzen.  
Sehr belesen is der Mann, hat Kuchl voller Lexikon.  
Gross Mosern hat das längst erkannt, das wird der Mann fürs Standesamt.  
A Musikus mit viel Talente, beherrscht a drei vier Instrumente.  
Hat Schallplattn mit schöne Stimmen, wo d'Winkler und Buchberger singen,  
d'Münchnerschrammeln mit Alfons Bauer – a grosses Werk von Schoppenhauer,  
von Schiller, Göthe und Sheakspeare – und heuer kriagt er was von mir.

I moan dos is enk eh alln klar, der Boch is d'Grenz von unserer Pfarr.  
Es mögts ent und in Fillingschocha, selm an eignen Friedhof mocha.

Als nächster kimmt der Wimmer Hans, dort no der Mühl glei bold,  
dos is der Hütter Moaknecht – Gross Moserns Staatsanwalt.

Gemeinderat und Metzger, war der Hütter Adolf, wann wer fragt,  
mitn Traktor fährt der Hansl, weil dass a wos trogt.  
Is oana amol veranlagt für den regn Verkehr,  
da will er s'Fahrn scho gar nit lassn, da möcht er allweil mehr.  
In Gemeindestier den haltns a, schon wegn der Weiterzüchtung,  
es is jo do was anders für die Küah, als wia die künstliche Befruchtung.  
D'Mirzl sagt, sie kennt das scho, in Hansl regts a allmal an.

Und weiters wollns fürs nächste Jahr, die kloane Hüttendirn,  
für ganz besondere Zwecke von Gross Mosern engagieren.  
Vertraglich hams das abgeschlossen, sie tuat sie a nit drucka,  
Kartoffelkäfer suacha muass – do braucht sie sich nit bucka.

Kräfte hams da in Gross Mosern, jo grad als wia wonns angsaat warn,  
wannst a bissl weitagehst, findst scho an Gendarm.

S'Wildbret wird für ganz bestimmt der Steinerl hiatn miassn,  
weil d'Seea in der Gemeindejagd, die ganzn Hirsch daschiassn.

Ban Moser-Tomman bleibn ma stehn, da holtn ma a wenig an,  
da hot sie vorign Fruhjahr a a weng wos ton.  
Vorn Almfahrn tan sie d'Glockn streicha, dass eah nit verrostn,  
das tuat der Albin ganz alloa, es derf jo nit viel kostn.  
Aus Firneis und an Minium, richt a eahm a Toagl zomm,  
und klant oft soviel Glockna an, wias Vieh zum Auftreibn hom.  
Und noch vier Wocha is soweit, weils morign tohifahrn,  
der Anstrich is no allweil noss, hiaz is eahm anders warn.  
Und seither hams eahm öfter scho, das Streichn umigwischt,  
er hat halt statt an Firneis an Lebertran erwischt!

Beim Woflerl sands gar weit voran, das siacht gar bald a jeder,  
das is der Bauer dieser Zeit, a richtiger Musterpeter!  
Da bleib ma a a bisserl steh, da muäss i no was sogn,  
da hat sie in den letzten Jahrn, a allerhand zuatrog.  
In Herbst do stellns was Komisch's auf, das is a Weidezaun,  
elektrisch gland die ganze Gschicht, es megs enks e anschaun.  
Hiatn brauchns neahma, wias am Prospekt da steht,  
weil das mit dem Weidezaun alls automatisch geht.  
Wia oans angeht mit der Nasn, oft reissts es eh scho zamm,  
weil der Draht der aufgespannt is, is aller unter Strom.  
D'Vicher hom von all der Soch, weiter nit viel g'spürt,  
weil d'Winterwoll die hot in den Fall – isoliert.  
Und wia da Otto wieder schaut, sans all ausserhalb der Hoamat,  
ban Tuffer Seppn in sein Feld und fressn eahm sei Groamat.  
Der Zaun war unbeschädigt, es war koa Lo nit offn,  
die Grossn san halt übergstiegn, die Kleanern durigschloffn.  
Damit eahm das nit mehr passiert, hat ers no da Reih rassiirt.  
De Grossn aufn Bau, die Kleanern aufn Gnak,  
so hofft er halt fürn nächsten Tag, auf an besseren Kontakt.  
Obs gholfn hat dos ko i nit sogn, es miassts en Otto selber fragen.  
Jedenfalls is er seither, für Gross Mosern da Frisör.  
In der Stubn drein hat er a Heugebläse, zwoa Jahr scho, kunts mas glaubn,  
er wills in Tenn nit aussitoan, er grad sie wengs verstaubn.  
Der Benzinmotor der treibt eahm nit, und Kraftstrom hat er koan,  
hiaz muass das Ding no weitere Jahr, in der Kammer umaloahn.

So gehn ma weita in Gross Mosern, schau'n lieber gar nit länger um,  
do kemma ma zu den nextn Kretzl, das is der Kaltenbrunn.  
D'Leahndl Tres steht in der Kuchl drein, sie is heut ganz verzogt,  
es hat ihr bei der Buttermaschin, in Rahm alln aussigjogt.  
Der Fachausdruck is Spritzwurf", so hoassts bei der Mauerei,  
in da Kuchl auf die Fenster obn, is das a Sauerei".  
A so a Spritzwurf war jo guat, von Butterpatzln und von Rahm,

netta oans war zan Bedenka, dass er ziemli teuer kam.  
In der Kuchl miasst ma si no gran, wengden oft wengs ranzig wern,  
und auf die Kuchlkastln und Kredenzn, is a Spritzwurf nit modern.

Weiter gehen ma um a Häusl, bis zan Maxn und zur Lis,  
weil – Maximilian Gallhofer – Vize von Gross Mosern is.  
Ein Kenndiaus auf alln Gebieten, seis was immer woass er Rat,  
kennt von die größten Bam anfangt, alls bis ohi zan Salat.  
Netta oamal hats versogt, hat mir erst mei Nachbar klogt,  
aus Gurkenpflanzln kurz entschlossen, san Kürbis dann im Herbst entsprossen.  
Das hams eahm aber längst vergessen, weil d'Sau hat a was braucht zan fressen.  
Als Hochzeitsführer allbekannt, weitaus im ganzen Heimatland,  
beim Hoamgehn wird's eahm selten spot – weil er an Charakter hot?

Und wer sie in der Gmoa auskennt, der woass: Gross Mosern geht zu End,  
zwoa Förster hams no in der Klaus, de rechnen eah in Holzpreis aus.  
Zwoa Schuasta und a Frächtereier, a Bootsvermietung nebenbei,  
a Kaufhaus und an Kramerstand mit Elektrosochan allerhond.  
An Eissalon den s'alle kennts, a Wirtshaus netta auf da Grenz.  
Das wird aber anders wern, weil Grenzler hams nit extra gern.  
In oan alloan hams a nit gnuat, drum schweift der Blick zur Waldesruah.  
Vom Lift hams in der grossen Gmoa, nur die Talstation alloa.  
Wanns von dem a paar Prozente kriagn, don kinnans si sich oll saniern.

Wann der Pfarrer no so weiterpredigt, san ma's nächste Jahr erledigt.  
So refierig wern die Leut jetzt scho, sie stelln fast überhaupt nix o.  
Dann kimmt a traurige Zeit, weils Foschingbrief oft a koan geit.  
Aus nixi kon ma a nit was mocha, und scho gar nit was zan Locha.  
Es miassat höchstens oan versagn und miasst sie trotzdem was zuatragt.  
Da hams hiaz in der letzten Zeit, scho öfter zwoamal Zwölfe gleit.  
Enters Zeitn, man woass ja scho, hot si's a mit oamal ton.  
Das is was neugs, das wissn ma eh, das toans jo wegn den grad beim See.  
A zweits mal läutn toans für die hiaz gern, dies das erste Mal nit hörn.

*Autor unbekannt.*

*Hinweise erbeten.*



Vielen Dank den Grundlseer Faschingbriefschreibern für die Produktion und das Austragen der 1. Faschingzeitung (über die sogar in der „Kleinen Zeitung“ berichtet wurde) – ihr habt die Grundlseer damit sehr erfreut.



# Nennenswerte Persönlichkeiten

In dieser Ausgabe wird mit der Ruprik „Nennenswerte Persönlichkeiten“ gestartet, in der Künstler die am Grundlsee verweilten und verdiente Personen wieder in das Gedächtnis gerufen werden sollen. Dafür recherchiert und Bildmaterial zusammengetragen hat dankenswerter Weise Hermann Rastl.

## EUGENIE (GENIA) SCHWARZWALD (1872–1940)

Die Pädagogin und Intellektuelle war nicht nur Pionierin der Mädchenbildung und Schöpferin zahlreicher karitativer Einrichtungen, in deren Salons trafen sich die bedeutendsten Persönlichkeiten des Kulturlebens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie genießt das Privileg, in Karl Kraus' „Letzten Tagen der Menschheit“ karikiert worden zu sein, auch in Robert Musils „Mann ohne Eigenschaften“ hat sie ihre Spuren hinterlassen. Sie gehörte in Wien zwischen 1901 und 1938 zu den bekanntesten Frauen der Stadt. Ihr erlauchter Kreis wurde von den Nationalsozialisten zerschlagen. Sie erlitt schließlich ein für Frauen typisches Schicksal: sie wurde vergessen. Nicht aber in Grundlsee: Der Festsaal im Mondi Resort ist nach ihr benannt. Warum, ist im nachfolgenden Artikel beschrieben.

## GENIA SCHWARZWALD UND IHR SOMMERHEIM AM GRUNDLSEE

Am Grundlsee, in Archkogel 31, erwarb Genia Schwarzwald 1920 ein altes, baufälliges Hotel, das sie umbauen ließ und 1921 als „Sommerheim Seeblick“, ein Erholungsheim für geistige Arbeiter, eröffnete. 1938 musste sie es als jüdischen Besitz um ein Zehntel des Wertes verkauf-

fen.

Hier im „Seeblick“ war die Hausherrin eine Reformpädagogin und Philantropin, die während des Krieges und in der Nachkriegszeit zahlreiche soziale Hilfswerke ins Leben gerufen hatte – unter ihnen auch dieses Erholungsheim. Hier war man zahlender Gast, der zu günstigen Preisen seinen Urlaub in einem „alkoholfrei geführten Heim“ verbrachte.

Zitat aus dem damaligen Prospekt: „Angenehm wird die Zusammensetzung des Publikums empfunden. Die Gäste, Angehörige aller freien Berufe, sind meist aus Österreich und Deutschland, aber auch Amerikaner, Dänen, Engländer und Schweden kommen gerne. Aus dieser Mannigfaltigkeit ergibt sich ein freundlichbewegtes geselliges Leben, welches oft durch künstlerische Darbietungen von hohem Werte gesteigert wird.“ Welche Gäste den „Seeblick“ bevölkerten, beschrieb Walter Bloem am 9. August 1929 humorvoll-satirisch im Gästebuch.

Unter den teils weltbekannten, teils noch unbekanntem, aufstrebenden Künstlern fanden sich auch etliche Burgtheaterleute. Freilich waren es weniger die Schauspieler, als vielmehr Autoren und Regisseure.

Einer der Stammgäste war der Schriftsteller und Kul-

turphilosoph **Egon Friedell** (1878–1938), der mit seinem trockenen Witz alle zum Lachen brachte.

Weitere Gäste: z. B. der Schriftsteller **Carl Zuckmayer** (1896–1977) – „Der Hauptmann von Köpenick“, ein besonders umhегter Stammgast war die dänische Schriftstellerin **Karin Michaelis** (1872–1950), die langjährig engste Freundin von „Fraudoktor“, wie Genia Schwarzwald allgemein genannt wurde; **Raoul Auernheimer** (1876–1948), dessen Lustspiele an der Burg oft gespielt wurden und nicht zuletzt der stille, feinsinnige Dichter **Felix Braun** (1885–1973), der nach der Rückkehr von der Emigration den Grundlsee zu seiner Wahlheimat erkor. Auch **Robert Musil** (1880–1942) fand sich im Schwarzwald-Kreis ein; der Hamburger Schauspieler und Regisseur **Axel von Ambesser** (1910–1988), der später oft an der Burg inszenierte und spielte, war als junger Mensch langjähriger Stammgast ebenso wie der berühmte Maler **Oskar Kokoschka** (1886–1980).

Zwei Künstler unter den Gästen sind noch beson-



ders hervorzuheben: **Bertold Viertel** (1885–1953), und die Schauspielerin **Elisabeth Neumann Viertel** (1900–1994), eine Schwarzwaldschülerin.

Dr. Eugen Antoine, ein Zeitzeuge, schrieb: „Der ‘Seeblick’ war eine so einzigartige, so eigenwüchsige Unternehmung, daß man kühnlich behaupten kann, ein solcher Versuch konnte nur in Österreich gemacht werden und auch nur in Österreich in so vollkommenem Maße gelingen.“

**Erholungsheim Seeblick in Grundlsee.**



# Auslandsgrundlseeer Hans Kogler

Weissenhorn in Bayern–Grundlsee

**Hans Kogler aus Grundlsee ist am 8. August 1956 in Bad Aussee geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Grundlsee und der Hauptschule in Bad Aussee hat es Hans in die Welt hinausgezogen.**

Er begann eine Lehre in Linz bei den damaligen Stickstoffwerken (später Chemie Linz AG) als Elektromechaniker und hat nach Abschluss der Lehre weitere eineinhalb Jahre in Linz gearbeitet.

Am 1. Mai 1977 ist Hans mit seiner Freundin nach Griesheim bei Darmstadt gezogen. Die Eltern seiner Freundin hatten dort ein großes Elektrogeschäft, wo Hans drei Jahre beschäftigt war.

Im Jahr 1980 hat der Techniker bei der Fa. Schenck in Darmstadt als Prüffeldingenieur zu arbeiten begonnen. Fa. Schenck ist der weltgrößte Hersteller von Auswucht- und Diagnose-technik.

Die Firma hat weltweit 1350 Mitarbeiter und macht ca. 260 bis 300 Mio. Euro Jahresumsatz.

Ausgewuchtet werden von 1gr-Dentalrotoren bis 600t-Kraftwerksturbinen. 50% der Kunden kommen aus dem Automobilbereich und deren Zulieferer. In diesem Bereich laufen Produkte wie Kurbelwellen, Bremscheiben, Benzinpumpen, Turbolader, Felgen und Reifen über die manuellen, halbautomatischen oder vollautomatischen Anlagen der Fa. Schenck. Wei-

ters werden ca. 90% im Bereich Luft- und Raumfahrt abgedeckt, wo Teile vom Triebwerk sowie komplett montierte Satelliten gewuchtet werden. Ein ganz großes Thema ist aktuell der Bereich eDrive im Automobilbereich.

Die Firma Schenck ist global aufgestellt und hat in ca. 90 Ländern weltweit Niederlassungen wo Hans in seiner Zeit als Prüffeldingenieur hauptsächlich für Inbetriebnahme und Schulungen unterwegs war (Reiseaufwand pro Jahr ca. 80%). Die Dauer dieser Reisen war von ein paar Tagen bis zu drei Monaten. Meistens war Hans im Bereich Luftfahrt unterwegs, wo ihn die Dienstreisen in die USA, Australien, Südamerika, Südafrika, Saudi-Arabien, China und Japan sowie innerhalb Europas führten. Die Highlights dabei waren u. a. Erdgasfeld Nordsibirien, Gummibaumplantage in Liberia, Luftwaffe in Rio oder Kraftwerk in Burma.

Durch ständige Weiterbildung bekam Hans im Jahr 1992 die Möglichkeit in den technischen Vertrieb zu wechseln. Nach einem Jahr ohne Reisetätigkeit im Stammhaus in Darmstadt kam das Angebot den Vertrieb Deutschland-Süd zu übernehmen. Den Umzug wieder näher Richtung Heimat hat Hans natürlich sehr gerne angenommen und so hat er sich in Weissenhorn in Bayern niedergelassen. Seit 1993 ist Hans nun für den Verkauf von Auswucht- und Diagnosetechnik zu-



Hans Kogler auf hoher See.

ständig, arbeitet vom Homeoffice aus und macht ca. 3,5 bis 4,5 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Hans konnte im Oktober letzten Jahres sein 40jähriges Firmenjubiläum feiern.

Hans ist seit 2009 mit seiner Frau Dagmar verheiratet. Zur Hochzeit waren einige Gäste aus Grundlsee dabei. Sein Sohn Philip ist jetzt 25 Jahre alt und wohnt in Darmstadt. Seine Frau brachte zwei Töchter in die Ehe, Kim 25 und Sina 24 Jahre alt, mit. Beide stehen schon auf eigenen Füßen und wohnen nicht mehr zu Hause. Seinen Sohn Philip hat Hans schon seit Kindesalter regelmäßig zum Grundlsee mitgenommen. Im Winter zum Schifahren, im Sommer zum Baden oder zum Wandern auf die eigene Almhütte auf der Hernalm. Auch Ehefrau Dagmar kommt gerne mit nach Grundlsee, wenn es Ihre Zeit erlaubt.

Als Ausgleich zu seinem Job ist Hans gerne sportlich

unterwegs. Tennis, Schifahren, Bergsteigen und seit 10 Jahren Golfen sind seine größten Hobbys. Bergtouren führten ihn bereits nach Frankreich, Schweiz und Südtirol. Im Jahr 2008 stand er mit drei Freunden auf dem Kilimanjaro! Nach mehreren Knieoperationen ist der leidenschaftliche Wanderer jetzt leider etwas eingeschränkt, gemütliche Touren daheim sind aber weiterhin möglich.

Hans hat immer versucht den Kontakt zu seiner Heimat zu pflegen. Die Faschingszeit ist gesetzt, auch einige Touren auf die Almhütte sind ebenso Pflicht und sehr gerne arbeitet er mit seinem Bruder Thomas am Bauernhof. Der enge Kontakt zu seiner Familie am Grundlsee ist ihm sehr wichtig. Nach seiner aktiven Arbeitszeit wird Hans sicher noch mehr „dahoam“ sein – er ist mit Leib und Seele ein Seer.

# Erfolgreiche Christbaum-Spendenaktion

Die kleine Sina (3 Jahre) aus Bad Mitterndorf leidet seit ihrer Geburt an tuberöser Sklerose, Autismus und einer schwer therapierbaren Epilepsie.

Da sie künftig auf die Hilfe eines Assistenzhundes angewiesen ist, wurde im Ausseerland die Spendenaktion „Christbäume spenden Wärme“ ins Leben gerufen. Dabei gingen € 2,- pro angelieferten Christbaum an die junge Familie in Bad Mitterndorf.

Bei der Sammelstelle in Grundlsee (Fischersteg) wurden innerhalb einer Woche 95 Christbäume angeliefert. Diese wurden

von einem Transportunternehmen abgeholt und bei der Biowärme Bad Mitterndorf weiterverwertet.

Durch die Unterstützung der Grundlseer Bevölkerung konnte somit ein kleiner Beitrag für Sina zum Ankauf des notwendigen Assistenzhundes geleistet werden. Danke an Ulli Freiberger und Riki Amesberger für die Organisation der Sammelstelle in Grundlsee!

**95 Christbäume aus Grundlsee wurden zur Unterstützung der kleinen Sina gesammelt.**



## Was behandelte der Grundlseer Gemeinderat ...

### ... VOR 70 JAHREN

Am 25. Jänner 1951 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold Köberl statt. Aufgrund des Ablebens des ehemaligen Staatskanzlers und Bundespräsidenten Dr. Karl Renner wurde eine Gedenkminute abgehalten. Bürgermeister Köberl stellte den Antrag zur Pragmatisierung des Gemeindegeschäftsführers Alois Fuchs. Dieser wurde einstimmig beschlossen. Die Unterstützung der Gemeinde Grundlsee zur Veranstaltung einer internationalen Schwimmkonkurrenz (Überquerung des Grundlsees) durch den Sportverein Bad Aussee wurde einstimmig genehmigt. Abschließend berichtete der Bürgermeister über die Neuauflage von 30.000 Stück Grundlsee-Prospekten durch den Fremdenverkehrsverein.

### ... VOR 50 JAHREN

In der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 1971 wurde unter Bürgermeister Leopold Köberl der einstimmige Beschluss gefasst, den vorliegenden Voranschlag für das Haushaltsjahr 1971 mit einem Abgang von S 2.057.300,- einstimmig zu genehmigen. Weiters konnte der Bürgermeister über den Stand des

Volksschulbaues berichten, welcher zu Beginn des nächsten Schuljahres abgeschlossen sein sollte. Bürgermeister Köberl stellte den Antrag, den Landesbeamten der Marktgemeinde Bad Aussee, Herrn Hubert Reichenpfader zum Landesbeamten-Stellvertreter der Gemeinde Grundlsee zu bestellen. Dieser konnte einstimmig beschlossen werden. Letztlich wurde beschlossen, mit der Grundlseer Jugend demnächst eine Diskussionsrunde mit dem Gemeinderat zu veranstalten.

### ... VOR 25 JAHREN

Der Gemeinderat behandelte in seiner Sitzung vom 29. März 1996 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Amon 13 Tagesordnungspunkte. Ein Wegeerhaltungsbeitrag in der Höhe von S 2,- pro Gästeübernachtung wurde beschlossen. Weiters wurde der Ankauf eines gebrauchten Anhängers für das Loipengerät um S 80.000,- beschlossen. Ein ausgeglichener Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 1995 wurde einstimmig genehmigt. Abschließend wurde über die Durchführung einer Getränke- und Kommunalsteuerprüfung diskutiert und einstimmig dafür entschieden.



# Auch heuer wieder kostenlose Silofolienentsorgung

Vom 1. März bis 30. Juni gibt es wieder die Möglichkeit, gebrauchte Silofolien kostenlos im ASZ in Bad Aussee/Unterkainisch abzugeben, sofern sie sortenrein sind.

Sortenrein bedeutet, dass sie frei von Netzen, Schnüren und anderen Fremdstoffen sein müssen.

Für Fragen oder weitere Informationen steht das Team des Altstoffsammelzentrums unter der **Tel.: 0676/836 22 601** oder E-Mail: **asz@badaussee.at** gerne zu Verfügung.



## CORONAVIRUS



### Liebe GrundlseerInnen!

Für Ihre und unsere Gesundheit bitten wir Sie, folgende CORONA-Sicherheitsmaßnahmen in unserem Altstoffsammelzentrum in Bad Aussee/Unterkainisch einzuhalten:



### VERWENDUNG EINER FFP2 MASKE MIT GÜTEZEICHEN

ZU ANDEREN MENSCHEN 2 METER ABSTAND HALTEN	KEINE ENTLADEHILFE DURCH DAS ASZ-PERSONAL	ABFÄLLE VORSORTIEREN	HÄNDESCHÜTTELN VERMEIDEN



Raiffeisenbank Steirisches Salzkammergut Öblarn

**KOOPERATION MIT ZLAIMLIFT GRUNDLSEE**

**VON DER REGION FÜR DIE REGION!**

[www.raiffeisen.at/stmk/steirisches-salzkammergut-oebllarn](http://www.raiffeisen.at/stmk/steirisches-salzkammergut-oebllarn)

## Klein, aber oho

**Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren**

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

**Kleine Geräte – großer Wert**

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, ordnungsgemäß entsorgt werden. Diese Entsorgung erfolgt völlig unbürokratisch und kostenlos in unserem Altstoffsammelzentrum. Bevor Sie Ihr Elektrogerät dort hin bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Auch diese können Sie im ASZ abgeben.

**Ab zum ASZ**

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügel-eisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerezubehör wie Tastatur, Drucker, Maus,

ASZ ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

ELEKTROALTSTOFFE ABGABESTELLE

# Frühlingspflanze und Wiesenzauber

— der weiße Alpen-Krokus (*Crocus albiflorus*)

Die allerersten Blüten werden nach einem langen Winter mit besonderer Aufmerksamkeit und Freude wahrgenommen. Auf mageren und noch nicht überdüngten Wiesen des Ausseerlandes finden sich, je nach Ausrichtung und Lage der Wiese, in den ersten Märzwochen für kurze Zeit massenhaft weiße Krokusse ein. Wie kleine Ausrufezeichen melden sie den Frühling an. Die Wiese ist noch nicht grün und das Gras hat noch nicht zu wachsen begonnen. Die Krokusse nutzen diese knappe Zeit für ihren Auftritt. Die Lebensdauer einer Blüte beträgt höchstens 10 Tage und in dieser kurzen Phase bieten die Blüten für die ersten Falter und Hummeln Nektar an. Die trichterförmigen Blumen öffnen sich bei Sonne und reagieren so sensibel auf Temperaturschwankungen, dass sie sich schon bei vorbeiziehenden Wolken und einer Differenz von 0,2 °C wieder schließen. Die meisten Blüten tragen ein strahlendes Weiß, doch dazwischen findet man immer wieder blassviolette und selten auch dunkelvioletten Exemplare.

Die kleinen Fruchtkapseln



*Die ersten Frühlingsboten auf heimischen Feldern: der Alpen-Krokus.*

werden von uns schon nicht mehr wahrgenommen, wenn die Wiese zu wachsen beginnt und Ameisen übernehmen die Verbreitung der Samen. Die Brutzwiebeln hingegen werden von Wühlmäusen verschleppt. In der Steiermark ist der Alpen-Krokus teilweise geschützt. Das bedeutet, dass Blüten gepflückt, aber keine Knollen ausgegraben werden dürfen. Doch die Frühlingsblüher eignen sich gar nicht zum Pflücken, nur zum Bestaunen und für alle Naturfotografen als Frühlingsmotiv.

Traurig stimmt mich persönlich jedes Jahr eine Beobachtung: zur Zeit der Krokusblüte wird die Wiese abgeschleppt oder gestriegelt (dabei werden Maulwurfshügel eingeebnet und abgestorbene Pflanzenreste entfernt). Zerknickt und niedergedrückt überleben nur wenige Blüten diese Behandlung. Damit ist in diesem Jahr mit keinen Samen zu rechnen und die kleinen Frühlingsboten können sich nicht vermehren. Auf der einstmaligen strahlenden Frühlingswiese zähle ich nur noch vereinzelte Krokusse.

Nur eine Woche später und die Wiese könnte abgeschleppt oder gestriegelt und der Krokus erhalten werden. Aber auch eine intensive Gülledüngung übertragen die Krokusse nicht und damit werden sie nicht nur zu Zeigerpflanzen für den Frühling, sondern auch für eine extensive Bewirtschaftung und die Artenvielfalt einer Wiese.

*Karin Hochegger  
Gebietsbetreuung Ausseerland  
und Ennstal*



## GASTRONOMIE:

**Café Servus** im JUFA Grundlsee/Göbl 149,  
Tel.: 05 7083 530

**Café & Bäckerei Schlögel**, Bräuhof 42,  
Tel.: 03622/86 047

**Gasthaus Murboden**, Göbl 224,  
Tel.: 03622/8588

**Gasthof Rostiger Anker**, Göbl 206,  
Tel.: 03622/8268

**Gasthof Stöckl**, Bräuhof 61,  
Tel.: 03622/8471

**Gasthof Veit**, Göbl 13,  
Tel.: 03622/8212

**Klein & Fein** (ehem. s. Beisl), Bräuhof 221,  
Tel.: 0699/10 55 55 45

**Max's Gourmet**, Bräuhof 94,  
Tel.: 0664/39 74 701

**Mostschenke Ressenstüberl**, Archkogel 52,  
Tel.: 0664/10 60 685

**Pension Hofmann**, Göbl 150,  
Tel.: 03622/8215

**Pension Schraml**, Bräuhof 14,  
Tel.: 03622/8642  
Feiern f. 20-30 Pers. auf Voranmeldung

**Restaurant Fischerhütte am Toplitzsee**,  
Göbl 172, Tel.: 03622/8296

**Restaurant Seeblick u. Wassermann**,  
Archkogel 31, Tel.: 03622/8477-263

**Restaurant Seeplatz l**, Mosern 22,  
Tel.: 03622/86044

**Waldruhe's Einkehr**, Mosern 33,  
Tel.: 03622/20333

**Wiesencafé Zloam**, Archkogel 81,  
Tel.: 0664/511 24 84

## KINDERGARTEN DER PFARRE GRUNDLSEE:

Bräuhof 118, Tel.: 03622/8511  
kiga.grundlsee@graz-seckau.at

## VOLKSSCHULE GRUNDLSEE:

Bräuhof 35, Tel.: 03622/8567  
vs.grundlsee@schule.at

## INFO-BÜRO GRUNDLSEE:

Mosern 25, Tel.: 03622/8666  
Mo-Fr: 9-17 Uhr  
info.grundlsee@ausseerland.at

## TAUSCHMARKT:

im Gemeindeamt: jeden Freitag v. 17-19 Uhr

## UNIMARKT:

Bräuhof 42, Tel.: 03622/80247  
Mo-Fr: 7.30-12.30 u. 15-18 Uhr,  
Sa: 7.30-12.30 Uhr.

## ECK AM SEE:

Nahversorger u. Café in Göbl 145  
Mo-Sa: 8-11 u. 13-17 Uhr

## TAGESMÜTTER STEIERMARK:

Regionalstelle Bad Aussee, Bahnhofstr. 132,  
Mo u. Mi von 14-17 Uhr, Tel.: 0650/388 28 85

## ZEITPOLSTER AUSSEERLAND:

Tel.: 0664/887 207 60

## SPRECHSTUNDE

**Notar Dr. Samek:** jeden 1. Mittwoch im Monat  
von 17-18 Uhr im Gemeindeamt Grundlsee. Tel.  
Voranmeldung erbeten: 03622/52059

## HEIMBRILLEN-SERVICE

Bauer Optik, Tel.: 52776

## GESUNDHEITSTELEFON DES BEREITSCHAFTS-DIENSTES: 1450 (Rund um die Uhr erreichbar)

## ÄRZTE-ORDINATIONSZEITEN:

### PRAKTISCHE ÄRZTE:

**Dr. Albrecht:** Mo, Di, Do, Fr von 8-12  
Tel.: 50950 Mo, Mi von 17-19 Uhr.  
**Dr. Edlinger:** Mo-Fr von 7.30-11.30 Uhr,  
Tel.: 53303 Do von 14-18 Uhr,  
Mo von 16.30-18 Uhr.  
**Dr. Fitz:** Mo, Mi, Fr von 8-12 Uhr,  
Tel.: 54553 Di, Do 8-10 u. 17-18.30 Uhr.  
**Dr. Preimesberger:** Mo-Fr von 8-11.30 Uhr,  
Tel.: 52411 Di von 15.30-17 Uhr,  
Do von 18-19 Uhr.  
**Dr. Wallner:** Mo, Di, Do, Fr von 8-12  
Tel.: 71687 Uhr, Di von 17-19 Uhr mit  
Vorann., Mi v. 16-18.30 Uhr.

### FACHÄRZTE:

#### CHIRURGIE:

**Dr. Ansgar Krebber:** (Venen- u. Gesundheits-  
zentrum)  
Tel.: 0699/104 898 09

#### GYNÄKOLOGIE:

**Dr. Michael Bayr:** Mo v. 9-17 Uhr,  
Tel.: 52270 Di v. 9-13, Mi v. 15-19 Uhr,  
Do v. 9-13, Fr v. 9-11 Uhr.  
**Dr. Ute Gaiswinkler:** Mo von 7.30-11.30 Uhr,  
Tel.: 52031 Di von 7.30-10.30 Uhr  
u. 15-17.30 Uhr,  
Mi von 10-14 Uhr,  
Do von 7.30-11 Uhr,  
Fr von 7.30-10 Uhr.

#### INNERE MEDIZIN:

**Dr. Lindner:** Mo u. Do v. 15-17 Uhr,  
Tel.: 53054 Di-Fr von 8-12 Uhr.

#### ORTHOPÄDIE:

**Dr. Wallner:** Nach tel. Vereinbarung.  
Tel.: 0664/965 87 94

#### PSYCHIATRIE, NEUROLOGIE, PSYCHOTHERAPIE:

**Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:**  
Tel.: 01/404002117-0, nach tel. Vereinbarung.

#### Dr. univ. med. Anton Freunschlag:

Tel.: 21300 Mo von 9-19 Uhr,  
Do von 16-18 Uhr,  
Fr von 9-14 Uhr.

#### Psychosoziale Beratungsstelle Bad Aussee

Tel.: 03612/26322-10

#### KURÄRZTIN:

**Dr. Verena Zinhauer:**  
Tel.: 0664/3436236 Nach tel. Vereinbarung.

## ZAHNÄRZTE:

**Prim. DDr. Döttelmayer:** Mo, Di, Mi v. 8-12 Uhr,  
Do v. 8-12 u. 13-17 Uhr,  
Tel.: 54818 Fr. v. 8-10 Uhr.

**Dr. Kalhs:** Mo-Fr von 8-12 Uhr,  
Tel.: 54022 Di u. Do v. 17-19 Uhr.

#### Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8-12 Uhr  
und von 13.30-17.30 Uhr,  
Di v. 8-12 u. 16-20 Uhr,  
Mi v. 8-12 u. 18-20 Uhr,  
Do v. 8-12 u. 13.30-17.30 Uhr,  
Fr v. 8-12 u. 13.30-16.30 Uhr.

**Dr. Walcher:** Mo v. 7.30-14 Uhr,  
Tel.: 52377 Di u. Do v. 7.30-12 u.  
13.30-17 Uhr,  
Fr von 7.30-12 Uhr.

## TIERÄRZTE:

#### Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:

Tel.: 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10-12,  
Mo-Fr: 17-19 Uhr  
u. nach tel. Voranmeldung;  
Notdienst: 0-24 Uhr.

#### Mag. med. vet. Alexandra Frosch:

Tel.: 71312 Mo u. Mi: 9-11 Uhr  
u. 16.30-18.30 Uhr  
Di u. Do: 8.30-11.30 Uhr  
Fr: 12.30-15 Uhr,  
u. nach tel. Voranmeldung.

#### GEMEINDEAMT GRUNDLSEE

Bräuhof 97, 8993 Grundlsee  
www.grundlsee.at

#### Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr, Mi: 15-17 Uhr.

#### Bürgermeister Franz Steinegger

Tel.: 0664/592 29 88  
Sprechtag: Mi, 15-17 Uhr  
bgm@grundlsee.at

#### Amtsleiter u. Bauamt Markus Mayerl

Tel.: 03622/8533-11  
amtsleitung@grundlsee.at

#### Buchhaltung Gabi Sandner

Tel.: 03622/8533-21  
buchhaltung@grundlsee.at

#### Standesamt Monika Laimer u. Theresa Grill

Tel.: 03622/8533-24  
standesamt@grundlsee.at  
t.grill@grundlsee.at

#### Bürgerservice Gerhild Kroiß

Tel.: 03622/8533-14  
g.kroiss@grundlsee.at

#### Redaktion des Grundlseer Wassermann

Tel.: 03622/8533-11  
amtsleitung@grundlsee.at

#### Bauhofleiter Helmut Gasperl

Tel.: 0676/ 836 22 802

#### Altstoffsammelzentrum Ausseerland

Tel.: 0676/836 22 601, asz@badaussee.at  
Mo-Fr: 8.30-12 und 13-16.30 Uhr

Die nächste Ausgabe des „GRUNDLSEER  
WASSERMANN“ erscheint am **8. Juli 2021**.  
Redaktionsschluss: **17. Juni 2021**.